A sc.
5531
x

9 D 31

Acc. 5531 x

Asc. 5531 x

DER HEILIGE ROSENKRANZ.

Verlag von G. J. Manz in Regensburg.

Das heilige
Rosenkranzgebet
nach dem Geiste
der
heiligen katholischen Kirche;
auf
vier verschiedene Weisen, sammt den heiligen fünf Wunden und Litaneien.

Nebst einem Unterricht über die Kraft und Wirkung des Rosenkranzgebetes.

Von dem Verfasser
der Gebet- und Andachtsbücher:
Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes; Jesus Christus, der wahre Gott und Mensch; Herr, erhöre mein Gebet ꝛc. ꝛc.

Vierte Auflage,
vermehrt mit einem Anhange von Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- u. Kommuniongebeten, einer Kreuzwegandacht u. a. Gebeten; nebst den
Regeln, Abläßen und fünfzehn Geheimnissen des lebendigen Rosenkranzes.

Mit einem Stahlstiche und einem Geheimnißzettel.

Regensburg, 1844.
Verlag von G. Joseph Manz.

Luzern, bei Gebrüder Räber.

Bayerische Staatsbiblio[thek] Münch[en]

Blum, Georg

Sey gegrüßet du Gnadenvolle! der Herr ist mit dir; du bist über alle Weiber gesegnet!

Lukas 1, 28.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

751256

Unterricht

über das heilige Rosenkranzgebet.

Der Rosenkranz wird von den heutigen Aufklärern gewaltig angefeindet, als unnütze Andacht gelästert und verspottet; um diese Lästerer zu widerlegen, und das fromme Christenvolk von der Kraft, Würde und Heiligkeit des Rosenkranzgebetes zu überzeugen, finde ich Stoff genug in der heiligen Schrift, dort sagte Jesus Christus ausdrücklich: Wenn eurer zwei auf Erden um irgend eine Sache gemeinschaftlich beten, so wird ihnen mein Vater im Himmel geben, um was sie bitten. Matth. 18, 18.

Bei dieser mündlichen Versicherung unsers göttlichen Erlösers sehen wir, wie wohlgefällig Gott unser Gebet aufnimmt, wenn mehrere gemeinschaftlich beten. Bedenket, liebe Chri=

sten! bedenket nur selbst, kann es eine Andacht geben, welche uns die Geheimnisse unsers Glaubens, die Grundwahrheiten des Christenthums deutlicher vor Augen stellt, und die besser und passender für jeden Stand, für jedes Alter wäre, als eben der Rosenkranz? — Und verdient nicht die Mutter unsers Erlösers alle Verehrung, alles Lob? Sie, die von der heiligen Kirche selbst als die Reineste, die Tugendhafteste und Heiligste uns zur Verehrung und Nachahmung vorgestellt wird? — Deßhalb hat auch unsere heilige Kirche das Rosenkranzfest eingesetzt, um uns dadurch von der Würde und Heiligkeit des Rosenkranzgebetes zu überzeugen.

O wie sind wir katholische Christen so glücklich, daß wir an Maria eine so mächtige Freundin haben, die als Tochter des himmlischen Vaters, als Mutter des göttlichen Sohnes, und als die Braut des heiligen Geistes für uns und mit uns armen Sündern bittet. Kann es etwas Tröstlicheres für uns geben, als eben diese Wahrheit? — O ihr, die ihr in Kummer, Noth und Elend seufzet, und in euerm Jammer euch nicht zu helfen

751256

wisset, sehet nur in den Himmel hinauf, dort hat uns Gott an Maria eine Mutter gegeben, die nur bitten darf, um alles zu erhalten, was unser zeitliches und ewiges Wohl befördert. Wir haben auch ein volles Recht, Hilfe von Gott zu erwarten, denn Jesus Christus will, daß wir in unsern Nöthen beten sollen, und er sagte mehrmalen: Bittet, und ihr werdet empfangen, um was ihr bittet.

Es denkt vielleicht Mancher, ich habe schon oft gebetet, und meine Zuflucht zur göttlichen Mutter genommen, sie um ihre Fürbitte angeflehet, habe aber nicht erhalten, um was ich gebetet habe. — Ich glaube das gerne, und glaube auch, daß du mit großem Vertrauen gebetet hast, aber hast du denn auch gewußt, ob das, was du verlangtest, deiner Seele nicht schädlich war? Oft bitten wir um Dinge, die, wenn wir sie erhielten, unsrer Seele zum größten Nachtheil gereichen würden. Sagte ja Christus selbst: Ihr glaubet öfter um ein Ei zu bitten, und es ist ein Skorpion, den ihr begehret. — Wenn also Gott das Kreuz, welches euch drückt, nicht

von euch wegnimmt, so seyd versichert, daß eben dieses Kreuz euch heilsam ist, und daß Gott durch die Fürbitte der göttlichen Mutter euch Kraft verleihen wird, euer Kreuz mit Geduld zu tragen; und ihr werdet auch sicher auf euerm Kreuzweg zur ewigen Seligkeit gelangen. — Wäre vielleicht die Noth, worin ihr seufzet, eine Strafe eurer Sünden, so bereuet eure Fehler, versprechet der göttlichen Mutter, daß ihr euch bessern, und in ihre Fußstapfen der Gottseligkeit eintreten wollet; Gott wird dann euer reumüthiges Gebet erhören, besonders wenn ihr, mit mehreren vereint, andächtig im Geiste der katholischen Kirche betet, wie ihr es im gegenwärtigen Büchelchen findet.

Diese Gebete kann auch ein jeder einzeln für sich im Stillen bei der heil. Messe, oder zu Hause in seiner Stube verrichten. Und wer nicht Zeit hat, bei jedem Gesetze zehn Gegrüßet seyst du Maria zu beten, der bete weniger, doch aber langsam und mit Andacht. Bei dem gemeinschaftlichen Gebete sollte einer oder zwei langsam vorbeten, damit auch die Leute, welche keine Büchelchen haben, es hören und mitbeten könnten.

Um eure Andacht noch zu vergrößern, werden nach dem Rosenkranze die heiligen fünf Wunden gebetet, sammt einer Litanei. Bei Prozessionen oder öffentlichen Gebeten kann die Andacht mit einem Lobgesang beschlossen werden.

Da wir als römisch-katholische Christen den wahren seligmachenden Glauben haben, so beten wir auch für unsere verstorbene Mitbrüder und Mitschwestern, daß Gott ihnen ihre Strafen des Fegfeuers abkürzen und sie in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. In dieser Absicht ist diesem Büchelchen der Rosenkranz für die Abgestorbenen beigefügt.

Bei dem Gebete des Rosenkranzes müsset ihr in eurem Herzen die Geheimnisse betrachten, die euer Mund ausspricht: denn ein jeder Theil des Rosenkranzes ist heilig. — Durch das heilige Kreuz, womit wir den Rosenkranz anfangen, bekennen wir uns zu dem wahren katholischen Glauben. — In dem: Ich glaube in Gott den Vater, sind alle Hauptlehren unsers Glaubens enthalten, und wir legen mit diesem kurzen Gebet jedesmal unser Glaubensbekenntniß vor Gott ab, und

bekennen uns dadurch zu der Schaar der Rechtgläubigen. Wir bitten auch gleich beim Anfange unsres Gebetes, daß Gott in uns den Glauben mehre, die Hoffnung stärke, und die Liebe entzünde. Wir beten öffentlich zur Erbauung Andrer, und beten für alle Menschen, für Freunde und Feinde, auch für die Seelen im Fegfeuer.

Durch die öftere Wiederholung des Gegrüßet seyst du Maria! beweisen wir, daß wir wahre Verehrer der heiligen Mutter Gottes sind. — In den kurzen Sätzen, welche man die Geheimnisse nennt, wird uns die Lebens- und Leidensgeschichte unsers göttlichen Erlösers vor Augen gestellt.

Ihr sehet also, liebe Christen! die fromme Absicht und Heiligkeit des Rosenkranzes. Um aber diesem geheimnißvollen Gebete die höchste Vollkommenheit zu geben, wird zu einem jeden Gesetze das Vater unser beigefügt, welches Jesus Christus selbst verfaßt, und mit eignem Munde seinen Aposteln vorgebetet, und uns dasselbe zu beten befohlen hat. — Hier, liebe Verehrer des Rosenkranzes! hier könnet ihr deutlich sehen, daß Jesus

Christus ein gemeinschaftliches Gebet von uns verlangt; denn in dem Vater unser, welches er uns gelehrt und selbst vorgebetet hat, sagt er nicht: mein Vater, sondern unser Vater. Es heißt auch nicht: gib mir mein täglich Brod; vergib mir, sondern vergib uns unsre Schuld; nicht: erlöse mich, sondern erlöse uns von dem Uebel. — Es ist also klar erwiesen, Gott will unser gemeinschaftliches Gebet.

Auch die katholische Kirche will bei ihrer Gottesverehrung eine gemeinschaftliche Volksandacht haben, dazu wählte sie das Rosenkranzgebet. Sie nahm bei diesem Gebet besonders Rücksicht auf diejenigen Menschen, welche beständig mit vieler Arbeit beladen sind, und weder Zeit noch Uebung haben, heilige Betrachtungen anzustellen. Darum ist das Rosenkranzgebet das nützlichste, weil da Alle gleichen Antheil daran haben, und es ein Gebet ist nach dem Geiste Jesus, da er sagt: Wo Zwei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Diese Versicherung unsers göttlichen Erlösers ist eine kräftige Ermunterung für jene

fromme Hausväter und Hausmütter, welche die schöne Gewohnheit haben, nach dem Abendessen ihre Kinder, Knechte und Mägde um sich her zu versammeln, und gemeinschaftlich auf den Knieen einen Rosenkranz zu beten. O da ist Gott allzeit mitten unter ihnen, und wo Gott selbst ist, da ist auch Glück, Heil und Segen.

Und, liebe Christen! wer aus uns hat nicht Hilfe von Gott zu erbitten? — Welcher Hausvater ist nicht mit Sorgen beladen? — Welche Hausmutter hat nicht ein Anliegen der göttlichen Gnadenmutter vorzutragen? — Welcher gute Sohn, welche fromme Tochter bittet nicht um die Erhaltung der lieben Eltern oder um eine gute Versorgung? Welcher bejahrte, vom Alter niedergebeugte Christ hat nicht um einen glückseligen Tod zu bitten? — Und endlich, sind wir denn nicht alle Sünder, haben wir nicht alle um Verzeihung unsrer Sünden, und um die ewige Seligkeit zu bitten? — Allen diesen Nöthen weiß die heilige Mutter Gottes durch ihre Fürbitte abzuhelfen. Seyd versichert, liebe Christen! so wie Christus bei eurem gemeinschaftlichen Ge-

bet mitten unter euch ist, so ist es auch seine jungfräuliche Mutter. Wir können auch Maria, der Gottesmutter, keine größere Ehre erweisen, als wenn wir sie mit dem Erzengel Gabriel grüßen, und sie an das heilige Geheimniß der Menschwerdung Gottes erinnern. Durch die öftere Begrüßung beweisen wir, daß wir sie beständig lieben.

O ihr Verehrer der göttlichen Mutter! ihr findet keine Hand, die eure Gebete Gott lieber überbringt, als die Hand Mariens, und es gibt keine Hand, von welcher Gott euer Gebet gnädiger aufnimmt, als die Hand seiner Mutter.

Durch das öftere Rosenkranzbeten zeigen wir, daß wir unser Heil ernstlich suchen, und daß wir es durch die Fürbitte der Mutter unsers Erlösers suchen. Die Wiederholung der Gegrüßet seyst du Maria nach einer bestimmten Zahl macht gleichsam einen Kranz geistlicher Rosen, den wir der göttlichen Mutter zur Verehrung darbringen. Wir begrüßen die seligste Jungfrau mit dem freudigen Ausrufe ihrer großen Vorzüge, und sprechen ehrerbietigst: Gegrüßet seyst du Gebenedeite unter den Weibern, gebenedeit

ist die Frucht deines Leibes Jesus! Dadurch erfüllen wir eine Pflicht, die wir der Mutter unsers Herrn schuldig sind.

Doch, ihr frommen Verehrer Mariens! wenn ihr durch euer Rosenkranzgebet Gott und Maria eine Freude machen, und für eure Seele einen Nutzen daraus schöpfen wollet, so müsset ihr gleich beim Anfange euer Herz und Gemüth zu Gott hinwenden, und das, was ihr mit dem Munde aussprechet, auch mit Aufmerksamkeit betrachten. Bei den freudenreichen Geheimnissen verfüget euch im Geiste nach Nazareth, wo das göttliche Wort aus Maria, der Jungfrau, Fleisch angenommen hat. Von da gehet über das Gebirg in das Haus der Elisabeth, die, vom heiligen Geist erfüllet, Maria als Mutter Gottes begrüßte. Dann wendet euch im Geiste nach Bethlehem, betrachtet das göttliche Kind im Stalle in einer Krippe liegend, und betet den Weltheiland mit den Engeln und Hirten in Ehrfurcht an. Dann begleitet die göttliche Mutter mit ihrem lieben Kinde in den Tempel, wo es dem himmlischen Vater geopfert wird. Und endlich erfreuet euch mit Maria, die ihren verlornen Jesus im Tempel wieder gefunden hat.

Bei dem schmerzhaften Rosenkranz habt Mitleid mit unserm Erlöser, der am Oelberg in Todesangst gebetet, und Blut geschwitzet hat. Betrachtet, wie er gegeißelt, mit Dornen gekrönet wird; wie er das schwere Kreuz nach dem Kalvarienberge trägt, und wie er gekreuziget des schmerzlichsten Todes stirbt.

Bei den glorreichen Geheimnissen erfreue sich euer Herz in der Betrachtung des von den Todten auferstandenen Heilandes; sehet ihn in der Glorie zum Himmel auffahren, und frohlocket, daß er uns den heil. Geist gesendet hat. Endlich lobet und preiset Gott, unsern Erlöser, der seine jungfräuliche Mutter in den Himmel aufgenommen, und sie mit der ewigen Glorie gekrönet hat.

So, liebe Christen! in diesen Gesinnungen müsset ihr den Rosenkranz beten. Aber saget nur selbst, konnte uns die heil. Kirche ein nützlicheres, ein heilsameres Gebet geben, als das Rosenkranzgebet? Und doch, o ich sage es mit betrübtem Herzen! doch wird dies heilige Gebet so vielfältig getadelt und verspottet. Die Rosenkranzfeinde sagen, es sey ein gedankenloses, unnützes Gebet. Lasset euch aber dadurch von eurer Andacht nicht

abhalten. Woher wissen denn diese Muttergottesfeinde, daß ihr gedankenlos betet? Können denn diese Spötter euch in das Herz sehen? — Wer kann von dem gemeinen Volk verlangen, daß es Gebete aus dem Kopfe hersage, die so würdig und heilig sind, wie das geheimnißvolle Rosenkranzgebet? — Die Spötter des Rosenkranzes finden die öftere Wiederholung des englischen Grußes unvernünftig, und nennen es Aberglauben. Wenn das wäre, so müßte David, der erleuchtete Prophet, ein höchst abergläubiger Mensch gewesen seyn, weil er in seinem 135sten Psalm die Worte: Ewig währet Gottes Barmherzigkeit! sieben und zwanzigmal wiederholte. Auch der Lobgesang der Engel muß den Ohren dieser Aufklärer mißfallen, weil diese das Heilig, heilig, heilig, unaufhörlich wiederholen? — Um euch, liebe Christen! von der Bosheit dieser Religionsfeinde noch mehr zu überzeugen, so denket nur nach, welche Ruchlosigkeit es wäre, wenn ihr die göttliche Mutter des Tages hundertmal lästertet, und wäre das nicht ein weit größeres Verbrechen, als wenn ihr diese Sünde nur ein einzigesmal beginget? — Nun so ist auch, wenn ihr

die göttliche Mutter hundertmal grüßet, eure Andacht gewiß größer, als wenn ihr sie nur einmal grüßet.

Ach, es ist sehr zu beklagen, daß so viele Christen sich durch die Rosenkranzfeinde haben bethören lassen, und sich nun des Rosenkranzes schämen. Viele haben sogar, um recht aufgeklärt zu scheinen, nicht nur den Rosenkranz, sondern auch alle übrige Verehrung der Mutter Gottes auf die Seite gesetzt. Vorhin haben sie den Rosenkranz gebetet, jetzt beten sie gar nichts. — Wir sehen aber auch die Folgen dieser Aufklärung. Mit dem Glauben erlöschen alle Tugenden des Christen, und die Laster vermehren sich, und werden unzählig. Sehen wir nicht überall die feindlichsten Empörungen gegen Religion, gegen geistliche und weltliche Obrigkeit? Sehen wir nicht alles Religiöse, was den vorigen Jahrhunderten ehrwürdig und heilig war, herabwürdigen und als Aberglauben verspotten?

O liebe Christen! gebet doch diesen Religionsverächtern kein Gehör, denn ihr wisset, Gott der Allmächtige hat die Mutter seines Sohnes die Gnadenvolle, die Gebenedeite unter den Weibern genannt. Hieraus könnet

ihr selbst urtheilen, welche satanische Bosheit es ist, die Verehrung der göttlichen Mutter zu schmälern, ihre Bilder, den Rosenkranz, kurz, das Andenken an sie aus den Herzen der Christen ganz wegzuschaffen. — Doch nein, das soll bei uns nicht geschehen! wir wollen der göttlichen Gnadenmutter unser Rosenkranzgebet als eine Verehrung zu Füßen legen; wir wollen ihre großen Vorzüge nicht nur bewundern, sondern ihre Tugenden nachahmen. Wir wollen ihr nachfolgen durch Geduld in unsern Leiden, durch eine kindlich treue Liebe zu Gott, und wollen durch ein frommes, gottesfürchtiges Leben zeigen, daß wir wahre Verehrer der göttlichen Mutter sind. Dann aber, liebe Christen! dann könnet ihr auch versichert seyn, daß die Himmelskönigin euer Rosenkranzgebet jederzeit mit Wohlgefallen annehmen wird. Eure Seufzer werden durch die Wolken dringen, und der Vater im Himmel wird euer Gebet erhören, und euch geben, um was ihr ihn bittet. In dieser festen Ueberzeugung empfiehlt sich in euer frommes Rosenkranzgebet

der Verfasser.

Der
heilige Rosenkranz,
auf vierfache Weise.

Erster Rosenkranz.

Zur Verehrung der heiligen Geheimnisse der Menschwerdung Gottes.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater! wir sagen dir Dank für die Menschwerdung deines göttlichen Sohnes, der uns Sünder durch seine Leiden und seinen Tod von der ewigen Verdammniß erlöset hat. Verleihe gnädigst, daß wir durch das Gebet des Rosenkranzes die heiligen Geheimnisse der Menschenerlösung recht andächtig verehren, und der Verdienste Jesus Christus, unsers Erlösers, würdig werden

Stärke, o Gott! unsern Glauben, damit wir mit festem Vertrauen beten, und unser Gebet bei dir Erhörung finde.

Auch dich, o allerseligste Jungfrau Maria! loben und ehren wir, denn du bist alles Lobes würdig; du hast unsern Erlöser geboren, und bist unsere Mittlerin und Fürsprecherin bei Jesus deinem Sohne. Bitte, o liebste Mutter! bitte, daß Gott gnädig auf uns herabsehe, und unser Gebet erhöre durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Ich glaube in Gott den Vater ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns den Glauben mehre.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem ersten Gesetze.

O Gott! wir beten dich an in dem Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes, wir benedeien dich in der gnadenreichen Jungfrau Maria, und erfreuen uns der himmlischen Botschaft,

die der Erzengel Gabriel ihr gebracht hat. — Seligste Jungfrau! du gebenedeiteste unter den Weibern, auch dir sey Preis und Ehre, denn von dir hat das Wort Fleisch angenommen. O du glückseligste aller Jungfrauen! bitte für uns, daß wir durch Meidung der Sünde würdig werden der Erlösung durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, den du vom heiligen Geiste empfangen hast.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Ehre sey dem Vater 2c. 2c.

Vater unser 2c. 2c.

Gebet vor dem zweiten Gesetze.

Ewiger Gott! wir beten dich an als unsern Schöpfer und Erhalter, und danken dir, daß du die seligste Jungfrau Maria zur Mutter deines göttlichen Sohnes erwählet hast. — Auch dir, du reinste Braut des heiligen Geistes! sey Dank und Ehre, daß du dich dem göttlichen Willen so liebevoll unterworfen, und als Mutter unsers Herrn auch unsre Mutter geworden bist. In der Freude unsers Herzens preisen wir Gott durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, den du zur Elisabeth getragen hast.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Ehre sey dem Vater 2c. 2c.

Vater unser 2c. 2c.

Gebet vor dem dritten Gesetze.

Allmächtiger Vater, ewiger Gott! wir beten dich an in dem Geheimnisse der Menschenerlösung durch die Hingabe deines geliebten Sohnes! — Auch dir, du hochbeglückte Jungfrau Maria! danken wir, und preisen dich der hohen Ehre, die Mutter unsers Gottes zu seyn. Wir bitten dich, erhalte uns Nachlassung der Sünde, Besserung des Lebens, und einstens die ewige Seligkeit durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, den du zu Bethlehem im Stalle geboren hast.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem vierten Gesetze.

O heiliger, unaussprechlich heiliger Gott! wir beten dich an, und danken dir, daß du uns in deinem göttlichen Sohne einen Retter gesendet hast, der das verlorne Menschengeschlecht vom ewigen Tode erlöse. — Auch dir sey Lob und Ehre, du hochbeglückte Mutter, die du unsern Erlöser geboren, und ihn nach der Vorschrift des Gesetzes im Tempel geopfert hast. Durch deine Demuth und Gehorsam hast du uns ein Beispiel gegeben, wie auch wir die Gebote Gottes und seiner heili-

gen Kirche erfüllen sollen. Du warst die demüthige und gehorsame Magd des Herrn, und bist nun unsre mächtige Fürbitterin in dem Himmel. O bitte für uns, daß wir in unserm Gebet und Anliegen erhöret werden durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel geopfert hast.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Ehre sey dem Vater 2c. 2c.

Vater unser 2c. 2c.

Gebet vor dem fünften Gesetze.

Barmherziger Gott! der du uns durch deinen geliebten Sohn von der ewigen Verdammniß erlöset und zu Kindern angenommen hast, wir danken dir für dein göttliches Erbarmen, und beten deine Vaterliebe in Demuth an. Wir verehren deine weise Fügung, durch welche das verlorne Kind Jesus von seinen Eltern drei Tage lang gesucht, im Tempel wieder gefunden wurde. In diesem Geheimnisse hast du uns unterrichtet, wo wir Gott suchen sollen, und wo wir ihn finden werden. — O heilige Jungfrau, Mutter unsers Erlösers! bitte für uns, daß wir Jesus stets in unsrem Herzen bewahren, und sollten wir das Unglück haben, ihn durch eine Sünde zu verlieren, wir ihn durch wahre Reue und Buße suchen, und durch deinen

mütterlichen Beistand ihn auch wieder finden. Diese Gnade erbitte uns von deinem Sohne Jesus, den du im Tempel wieder gefunden hast.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.
Ehre sey dem Vater 2c. 2c.
Vater unser 2c. 2c.

Aufopferung.

O guter Gott und Vater im Himmel! nimm das Gebet des heiligen Rosenkranzes, welches wir zu deiner Ehre verrichtet haben, gnädig von uns an, und verleihe uns armen Sündern die Gnade, daß wir durch die Menschwerdung deines Sohnes von unsern Sünden befreit, im Guten gestärkt, und durch Frömmigkeit geheiliget werden. — Auch zu dir erheben wir unsre Hände, o Mutter der Barmherzigkeit! höre unser kindliches Flehen, und nimm uns in deinen Schutz. Wir rufen vereint mit der heiligen katholischen Kirche: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.

Gebet
zur Verehrung der heiligen fünf Wunden unsers Erlösers.

O Jesus Christus, unser Heiland und Erlöser! wir verehren und küssen im Geiste

deine heiligen fünf Wunden, die du zu unsrer Erlösung empfangen hast; durch diese gebenedeiten Wunden und das heilige Blut, welches aus denselben geflossen ist, bitten wir um Verzeihung unsrer Sünden, und um gnädige Erhörung unseres Gebetes.

O heilige Maria, schmerzhafte Mutter! die du weinend unter dem Kreuze gestanden, und deinen göttlichen Sohn in den schrecklichsten Schmerzen sterben sahest, erbitte uns die Gnade, daß wir durch die Verehrung seiner heiligen fünf Wunden der Verdienste seines Leidens theilhaftig werden, und daß sein so häufig vergossenes Blut an uns Sündern nicht verloren gehe.

Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand — Erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. ꝛc. — Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc. Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand — Erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. ꝛc. — Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc. Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes — Erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. ꝛc. — Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc. Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deines linken Fußes — Erbarme dich unser!

Vater unser rc. rc. — Gegrüßet seyst du Maria rc. rc. Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner Seite — Erbarme dich unser!

Vater unser rc. rc. — Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.

Die lauretanische Litanei.

* Papst Sixtus V. und Benedikt XIII. haben Allen, welche diese Litanei mit Andacht beten, 200 Tage Ablaß verliehen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! — Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria! Bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreinste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!

(Bitte für uns!)

Du wunderbarliche Mutter!
Du Mutter des Schöpfers!
Du Mutter des Erlösers!
Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gnädige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsrer Fröhlichkeit!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinerner Thurm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Pforte des Himmels!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Helferin der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!

} Bitte für uns!

Du Königin der Martyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!
Du Königin des heiligen Rosenkranzes!
} Bitte für uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebärerin Gottes! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren der Seele und des Leibes. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsre Mittlerin und Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi!

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben,

durch sein Leiden am Kreuze zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführt werden durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bitte für uns, o seligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit das, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Beschluß.

Sey Mutter der Barmherzigkeit!
Sey Königin gegrüßet!
Des Lebens Freud' und Süßigkeit,
Durch die uns Trost zufließet.
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.

O wend' dein holdes Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone;
Versag' uns deine Fürbitt' nicht
Bei Jesus deinem Sohne.
Nach unserm Tode zeig' uns Ihn,
Bei Ihm sey unsre Mittlerin.

In aller Trübsal, Angst und Noth,
Komm' uns zu Hilf' im Leiden;
Hilf', tröste uns, und bitt' bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden.
Erwirb' uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit!

Zweiter Rosenkranz.

Zur Verehrung der schmerzhaften Geheimnisse des Leidens und Todes unsers Erlösers.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Gütigster Jesus! du unser Gott und Erlöser! wir sind in Ehrfurcht hier versammelt, um die heiligen Geheimnisse deines bittern Leidens und Sterbens durch andächtige Abbetung des Rosenkranzes zu verehren. Verleihe uns deine Gnade und gib, daß wir durch Bereuung unserer Sünden, durch Buße und Lebensbesserung deiner gnadenreichen Erlösung würdig werden, und dein kostbares, so häufig vergossenes Blut an uns Sündern nicht verloren gehe.

Auch des großen Jammers wollen wir gedenken, welcher das zarte Herz deiner dich innigst liebenden Mutter durchdrungen hat, da sie unter dem Kreuze stand, und dich ihren einzig geliebten Sohn in den entsetzlichsten

Leiden sterben sah. Ach liebster Jesus! welch' ein Schwert des Schmerzes muß da das Herz deiner weinenden Mutter durchstochen haben. Um dieser Leiden willen bitten wir, o Jesus! erhöre unser Gebet, gedenke nicht unsrer Sünden, sondern deiner unendlichen Barmherzigkeit. Im Vertrauen auf deine gnädige Erbarmung falten wir unsere Hände und sprechen in Andacht:

Ich glaube in Gott den Vater ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns den Glauben mehre.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Liebe entzünde.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem ersten Gesetze.

O göttlicher Heiland, Jesus Christus! groß war deine Angst an jenem Abende, da du am Oelberge betetest, und die Vorstellung deines herannahenden Kreuztodes dich mit so heftiger Bangigkeit erfüllte, daß ein heftiger Blutschweiß aus allen deinen Gliedern her-

vordrang, und du in Wehmuth zum Himmel flehetest: „Vater! wenn es möglich ist, so nimm diesen Kelch von mir!“ — O liebster Jesus! um deiner Wehmuth, um deines Blutschweißes, um deiner Todesangst willen bitten wir, laß uns vor der Menge unsrer Sünden erzittern, und sie mit Bußthränen beweinen; und laß uns den Leidenskelch, der durch Widerwärtigkeiten uns gereicht wird, als eine Bußübung willig annehmen, damit deine Erlösung nicht an uns verloren gehe. Amen.

Heilige Maria, Mutter unsers Erlösers! dein ganzes Leben war eine Reihe von Leiden und Drangsalen; aber du warst jederzeit die gehorsame Tochter des himmlischen Vaters: dein Herz sprach bei jedem Kummer, der dich traf: „Ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach seinem Willen.“ O liebe Mutter! erbitte uns Muth und Kraft, daß wir jedes Leiden, das uns trifft, als eine Züchtigung für unsre Sünden willig dulden. Diese Gnade erbitte uns bei Jesus deinem Sohne, der für uns am Oelberge Blut geschwitzet hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem zweiten Gesetze.

O liebenswürdigster Jesus! wie schmerzlich hast du gelitten, da man dich, den Un-

schuldigsten, von einem Richter zu dem andern schleppte, und Pilatus dich zur schmerzlichsten Geißlung verurtheilte. Mit der größten Geduld ertrugst du die grausame Zerfleischung deines heiligsten Leibes. O schmerzlichst gegeißelter Jesus! gieße dein so häufig vergossenes Blut über uns Sünder aus, um uns der unendlichen Verdienste deines Leidens würdig zu machen. Amen.

O heiligste Mutter Jesus! gedenke der großen Leiden, welche dein göttlicher Sohn in seiner schmerzlichen Geißlung erduldet hat. Gedenke der vielen Wunden, die er empfangen, des vielen Blutes, so er vergossen hat, und laß nicht zu, daß wir ihn je wieder durch eine Sünde beleidigen. Bitte vielmehr, daß Gott uns Sünder hier im Leben züchtige und strafe, um unser in der Ewigkeit schonen zu können. Diese Gnade erbitte uns, o liebste Mutter! durch Jesus Christus deinen Sohn, der für uns ist gegeißelt worden.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.
Ehre sey dem Vater 2c. 2c.
Vater unser 2c. 2c.

Gebet vor dem dritten Gesetze.

Anbetungswürdigster Jesus, du König des Himmels und der Erde! wir verehren in Andacht das Geheimniß deiner schmerzlichen Krönung mit Dornen. Die Henkersknechte waren

nicht zufrieden, dich auf die grausamste Weise gegeißelt zu haben, sie drückten dir auch noch eine Krone von Dornen in dein heiligstes Haupt so tief und fest, daß das Blut von allen Seiten herunterfloß. Du littest aber alle diese Marter mit der größten Geduld. Gib, o Jesus! daß auch wir nach deinem Beispiel unsre Leiden und Beschwerden mit Geduld ertragen, und daß wir durch Hingabe in den Willen Gottes der Verdienste deines Leidens würdig werden. Amen.

O liebste Mutter unsers Erlösers! wir verehren den bittern Schmerz, den du erlitten hast, als du deinen göttlichen Sohn mit blutigem Angesichte, mit einer Dornenkrone auf seinem Haupte sahest. O wie muß dieser Anblick dein liebendes Mutterherz so tief verwundet haben! Es war keine Gestalt mehr an Jesus zu erkennen. Sein heiligstes Angesicht war mit Blut übergossen, und mit Speichel bedeckt, so, daß selbst Pilatus ausrief: „Sehet, einen Menschen!" Göttliche Mutter! sieh' auf deinen Sohn; sieh' aber auch auf uns arme Sünder, und bitte, daß unser Gebet Erhörung finde bei Jesus deinem Sohne, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem vierten Gesetze.

O göttlicher Erlöser, Jesus Christus! wer vermag die Liebe zu fassen, mit welcher du dein Leben für uns Sünder am Kreuze geopfert, und als Lösegeld für uns hingegeben hast? O mit welcher Bereitwilligkeit nahmst du dein Kreuz auf deine Schulter, an welchem du für uns Sünder sterben wolltest. Göttlicher Heiland! wir bitten durch deine schmerzliche Kreuztragung, du wollest uns unsere Sünden verzeihen, und uns der Verdienste deines Leidens würdig machen! Amen.

Heilige Maria! schmerzhafte Mutter, du sahest mit weinenden Augen auf deinen geliebten Sohn, der mit dem Kreuze beladen gleich einem Missethäter nach dem Kalvarienberge geführt wurde. Du sahest ihn unter der Kreuzeslast niederfallen, und hörtest, wie er den weinenden Frauen sagte: „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und eure Kinder.“ Ach, liebste Mutter! Wir erkennen unsre Fehler, wir haben unzählige Sünden zu beweinen, darum fliehen wir unter deinen Schutz; du bist die Zuflucht der Sünder, und wirst uns nicht verstoßen; da wir in unsern Nöthen zu dir um Hilfe rufen. Hilf uns, o liebe Mutter! erwecke in unserm Herzen eine wahre Reue, damit wir unsre Sünden beweinen, und der göttlichen Erbarmung würdig werden durch Jesus Christus

deinen Sohn, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria &c. &c.
Ehre sey dem Vater &c. &c.
Vater unser &c. &c.

Gebet vor dem fünften Gesetze.

O mein Jesus, du geliebter Sohn Gottes! wir betrachten in Ehrfurcht das schmerzliche und trauervolle Geheimniß deines Todes. Aber ach, wer kann dich so qualvoll sterben sehen, ohne über seine Sünden zu weinen? O sterbender Gottmensch! wir bitten dich reumüthig um Verzeihung unsrer Sünden. Du hast ja noch in den letzten Augenblicken deines Lebens deinen himmlischen Vater gebeten, daß er den Sündern verzeihe. O so verzeihe auch uns, die wir hier in Andacht versammelt sind. Verzeihe uns unsre Fehler, damit wir deiner Leiden und deines Todes würdig werden, und zur ewigen Seligkeit gelangen! Amen.

O Maria, trauernde und verlassene Mutter, groß, unermeßlich groß war dein Jammer, da Jesus zum letztenmal seine Stimme erhob und sagte: „Es ist vollbracht!“ O welch bittere Zähren flossen über deine Wangen, als die Seite Jesus mit einer Lanze durchstochen wurde. Ach, und welch ein Schwert durchbohrte deine Seele, da Jesus vom Kreuze abgenommen, und in deinen

Schoos gelegt wurde. Hier, o göttliche Mutter! hast du die Marterpalme ohne Tod errungen. — Nun denn, o Königin der Martyrer! du weißt am besten, wie viel dein göttlicher Sohn für uns Menschen gelitten hat. O bitte für uns arme Sünder bei Jesus deinem Sohne, der für uns ist gekreuziget worden.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Aufopferung.

Nimm auf, o Gott! unser Rosenkranzgebet, welches wir zur Verehrung der Geheimnisse des bittern Leidens und Sterbens deines göttlichen Sohnes verrichtet haben. Verleihe uns die Gnade, daß wir in unsern Leiden und Drangsalen nach dem Beispiele unsers Erlösers mit Geduld leiden, andere Leidende in ihrer Noth trösten, unsern Feinden verzeihen, und daß wir endlich unter dem Andenken an die Leiden unsers Erlösers sterben, und in die ewige Seligkeit aufgenommen werden.

* Nun werden die heil. fünf Wunden gebetet, wie nach dem ersten Rosenkranz S. 22, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Christe, höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, unser Gott und Heiland!
Jesus, du Vorbild aller Tugenden!
Jesus, der du am Oelberge von einer so heftigen Angst überfallen wurdest, daß dein Schweiß in Blutstropfen auf die Erde herabfiel!
Jesus, der du durch einen Engel Stärke vom Himmel empfangen hast.
Jesus, der du deinem Verräther deinen Mund zum Kusse darreichtest, ihn Freund nanntest, und dich mit Stricken binden ließest!
Jesus, der du fälschlich angeklagt, geschimpft, und von den Juden mißhandelt wurdest!
Jesus, der du von deinem Jünger Petrus dreimal verläugnet, ihn aber durch deinen Gnadenblick zur Reue und Thränen bewogen hast!
Jesus, der du gegeißelt, mit Dörnern gekrönet, und endlich zum Kreuztode verurtheilt wurdest!
Jesus, der du selbst dein Kreuz zum Richtplatz tragen mußtest!
Jesus, der du an's Kreuz genagelt, drei

Erbarme dich unser

Stunden lang den schmerzlichsten Todeskampf gelitten hast!

Jesus, der du sterbend zu Gott gerufen hast: „Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!"

Jesus, der du deine liebe Mutter deinem Jünger Johannes empfohlen, und dem bußfertigen Schächer das Paradies versprochen hast!

Jesus, der du nach hartem Kampfe mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast!

Jesus, bei dessen Tode die Sonne sich verfinsterte, die Felsen erbebten, die Todten aus ihren Gräbern hervorgingen, und der heidnische Hauptmann laut sagte: Dieser, der da starb, ist wahrhaft der Sohn Gottes!

Jesus, der du durch deinen Tod die Hölle überwunden, und uns von der Verdammniß erlöset hast!

Erbarme dich unser!

Jesus Christus! — Wir bitten dich! erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erbarme dich unser o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet.

Jesus Christus! der du durch dein Leiden und Tod die Welt erlöset, und uns ein Beispiel gegeben hast, wie wir uns in den Widerwärtigkeiten des Lebens und bei Herannahung des Todes, ja selbst in unsrer Sterbstunde verhalten sollen; gib uns auch deine Gnade, daß wir dein Beispiel immer vor Augen haben, demselben jederzeit nachfolgen, und dadurch die kostbaren Früchte deiner Erlösung erlangen; der du mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zum Beschluß.

Nimm, o Gott! unser verrichtetes Gebet gnädig auf, und sende deinen Segen auf uns herab. Segne uns, o Vater, Sohn, und heiliger Geist! Segne, o dreieiniger Gott! unser Verlangen, und laß uns durch die Fürbitte der Mutter unsers Erlösers Erhörung finden. Segne uns, o liebster Gott! und laß deinen Segen allezeit bei uns verbleiben, damit wir im Glauben treu verharren, und

durch deine Gnade gestärkt, von aller Sünde befreit bleiben. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes! Amen.

Dritter Rosenkranz.

Zur Verehrung der glorreichen Geheimnisse unsrer Erlösung.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Jesus Christus, dein eingeborner Sohn, hat uns durch seine Menschwerdung, Leiden und Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt, unser ewiges Heil erworben. Er hat uns auch den heil. Geist gesendet, der uns erleuchtet, die Geheimnisse der Menschenerlösung zu glauben, zu verehren, und deine Allmacht und Güte in dem Werke unsrer Erlösung anzubeten. Verleihe gnädigst, o Gott! daß wir die glorreichen Geheimnisse, welche wir jetzt bei Abbetung des Rosenkranzes verehren, so mit Andacht erwägen, daß wir dasjenige, was zu unsrer Nachahmung darin enthalten ist, befolgen, und daß wir durch fromme Verehrung dieser heil. Geheimnisse würdig werden der Erlösung durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Ich glaube in Gott den Vater rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns den Glauben mehre.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.
Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Liebe entzünde.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem ersten Gesetze.

O Gott, Vater unsers Herrn Jesus Christus! wir danken dir für die Gnade unsrer Erlösung, und verehren in Andacht das heil. Geheimniß der glorreichen Auferstehung unsers Erlösers von den Todten. Wir bitten, o Gott! laß uns dies Geheimniß stets vor Augen haben, damit wir dadurch gestärkt, die Sünde in uns tödten, und zu einem neuen und frommen Leben auferstehen, und auch einstens in die ewigen Freuden des Himmels aufgenommen werden! Amen.

O Maria, glorwürdige Jungfrau! wir erfreuen uns mit dir, denn der, den du vom heil. Geiste empfangen hast, der am Kreuze gestorben ist, und begraben wurde, der ist

auferstanden von den Todten, dessen freuen sich Himmel und Erde. Auch wir erfreuen uns, und bitten, du wollest uns die Gnade erlangen, der Sünde zu sterben, und zu einem frommen tugendhaften Leben aufzuerstehen, durch eben denselben Jesus Christus, deinen Sohn, der von den Todten auferstanden ist.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem zweiten Gesetze.

Gott und Vater im Himmel! wir glauben und verehren das heilige Geheimniß der glorreichen Himmelfahrt deines göttlichen Sohnes, und bitten, du wollest unsern Verstand erleuchten, daß wir die Eitelkeit der Welt verachten, und unser Geist beständig bei Jesus im Himmel wohne, und wenn wir endlich aus diesem Leben scheiden, wir in Jesus einen gnädigen Richter finden! Amen.

O gebenedeite Mutter Maria! wir rufen abermal aus der Tiefe unsres Herzens: Erfreue dich, du glückseligste Jungfrau! den du vom heiligen Geiste empfangen hast, der ist in den Himmel aufgefahren. Erfreue dich, du glückseligste Mutter! und erbitte uns Verzeihung unsrer Sünden, und Beharrlichkeit im Guten, durch die gebenedeite Frucht deines

Leibes Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem dritten Gesetze.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! dein göttlicher Sohn hat in seinem Evangelium gesagt: „der Vater gibt denen, die ihn darum bitten, den heiligen Geist.“ Sieh, o Vater, sieh uns hier im Gebete vereint, wir bitten um den heil. Geist. Sende ihn auf uns herab, daß er uns im Glauben stärke. Du bist gerecht, o Gott! und bist in deinem Versprechen getreu; gib uns also den Geist der Furcht und Liebe Gottes, daß wir deine Strafe fürchten, dich über alles lieben, und in reiner Gottesliebe leben und sterben! Amen.

O Maria, du reineste Braut des heil. Geistes! über dich ist die Liebe Gottes in vollem Maaße ausgegossen, und du bist die Ausspenderin der göttlichen Gnaden; darum flehen wir zu dir, o Mutter! erbitte uns die Gaben des heiligen Geistes, mache uns zu frommen Kindern Gottes durch deinen Sohn Jesus Christus, der uns den heil. Geist gesendet hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem vierten Gesetze.

O Gott! du sahest in Maria der Jungfrau die Reineste und Heiligste ihres Geschlechtes, sie war die Gebenedeiteste unter den Weibern, aber auch die Leidenvolleste unter allen Müttern, darum ist sie nun die Glückseligste bei Gott. Als ihre Leidenszeit auf Erden vollendet war, wurde sie in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen. Wir erfreuen uns ihres Glückes, und bitten, o Gott! gib uns die Gnade, daß wir nach ihrem Beispiel rein, fromm und gottesfürchtig leben, um auch einstens zu ihr in den Himmel aufgenommen zu werden! Amen.

O heilige Mutter Gottes! die du nach deinem kummer- und leidenvollen Erdenleben von den Engeln in den Himmel getragen wurdest, wir erfreuen uns deiner Glorie in dem Himmel. Der Herr hat dich mit Macht und Herrlichkeit geziert, und hat dich uns zur Mutter gegeben, dafür sey gelobt, gebenedeit und angebetet dein Sohn Jesus Christus, der dich, o Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem fünften Gesetze.

O Gott, du König aller Könige! dir sey Dank, Preis und Ehre; du hast die jung-

fräuliche Mutter deines Sohnes zur Königin des Himmels gekrönet, und hast in ihr dem Himmel eine Herrscherin, den Menschen eine Mittlerin, und uns Sündern eine Zuflucht und Fürbitterin gegeben. Himmel und Erde erkennen in Maria die Ausspenderin der göttlichen Gnaden, darum bitten wir, o Gott der Güte! ertheile uns durch die Hand der Himmelskönigin jene Gnaden, welche uns zur ewigen Seligkeit nothwendig sind. Amen.

Sey gegrüßt, du seligste Jungfrau Maria! du glorreiche Königin des Himmels! du bist die hochgebenedeite Mutter des göttlichen Sohnes, dessen Glorie und Herrlichkeit du ewig genießest. O glückseligste Mutter! die du nun zunächst am Throne Gottes dich befindest, vergiß uns deine Kinder nicht. Erhöre unser Flehen, und erhalte uns die Gnade, daß auch wir einstens zur ewigen Seligkeit gelangen, durch deinen Sohn Jesus Christus, der dich, o Jungfrau in dem Himmel gekrönet hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Aufopferung.

Ewiger Gott, liebster Vater! nimm gnädig auf das heil. Rosenkranzgebet, welches wir zur Verehrung der göttlichen Geheimnisse der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Er-

löfers, der Sendung des heiligen Geistes, und der Aufnahme und Krönung der jungfräulichen Gottesmutter verrichtet haben; laß uns die Früchte dieser heil. Geheimnisse zu Theil werden. Erhöre uns, o Gott! laß das Feuer des heil. Geistes unsre Herzen durchdringen, und alle unreine Begierden in uns verzehren, damit wir deiner Erbarmung würdig werden. Sieh, o Gott! auf die Verdienste der glorreichen Himmelskönigin, und laß uns durch sie, die das Heil der Welt geboren hat, die ewige Seligkeit erlangen! Amen.

Heilige Maria, Königin der Engel! du nach Gott unsre Zuflucht und Hoffnung, wir bitten dich, erbarme dich aller Leidenden, tröste die Weinenden, und stehe allen Sterbenden in ihren Todesnöthen bei; hilf allen, die dich um Hilfe anrufen. Du bist ja die Zuflucht der Sünder, daher flehen wir zu dir, empfiehl uns deinem Sohne, und bitte für uns jetzt und in der Stunde unsers Todes. Amen.

* Nun werden die heil. fünf Wunden gebetet, wie nach dem ersten Rosenkranz S. 22, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus Jesus, erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel! — Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! — Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! — Erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus Christus, du Sohn Gottes, den der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria verkündiget hat!
Jesus Christus! der du in einem elenden Stalle in der größten Dürftigkeit hast wollen geboren werden!
Jesus Christus! der du dir den anbetungswürdigsten Namen Jesus mit dem Werthe deines Blutes erkauft hast!
Jesus Christus! du König der Könige, du Herr der Heerschaaren, zu dem die Könige aus dem Morgenlande kamen, ihre Huldigung und Anbetung dir abzustatten!
Jesus Christus, der du die dreiunddreißig Jahre deines Lebens so viel und so schmerzlich für uns gelitten hast!
Jesus Christus! der du, ehe du aus der Welt gingest, uns zu Liebe und zum Troste das allerheiligste Altarssakrament hast eingesetzt, und bis an's Ende der Welt darin bei uns verbleibest!
Jesus Christus! der du dich als ein Schlachtopfer für unsre Sünden am Kreuze geopfert, und dein heiligstes Blut bis auf den letzten Tropfen für uns Sünder vergossen hast!
Jesus Christus! der du als Obsieger, nachdem du drei Tage todt im Grabe gelegen, wieder auferstanden bist, und über Tod, Sünde und Hölle gesieget hast!

Erbarme dich unser!

Jesus Christus! der du glorwürdig in den Himmel aufgefahren bist!
Jesus Christus! der du uns den versprochenen heiligen Geist, den Geist der Liebe, gesendet hast!
Jesus Christus! der du die heiligste Jungfrau Maria, deine Mutter, zu dir in den Himmel aufgenommen, und als Königin des Himmels gekrönet hast!

} Erbarme dich unser!

Jesus Christus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Herr!
Jesus Christus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — Erhöre uns, o Herr!
Jesus Christus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — Erbarme dich unser, o Herr!
Jesus Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. ꝛc.

G e b e t.

Jesus Christus, unser Gott und Heiland! wir beten dich an, wir lieben dich, und verlangen mit dir zu seyn, und nur für dich zu leben und zu sterben. Stärke uns in dieser frommen Gesinnung, und da wir deine heilige jungfräuliche Mutter mit Andacht verehren, so verleihe gnädigst, daß wir ihrem tugendhaften Wandel nachfolgen, und durch ihre Für-

bitte einstens zur ewigen Seligkeit gelangen. Amen.

O Himmelskönigin Maria! zum Beschlusse unseres Gebetes bitten wir um deinen mütterlichen Segen, damit wir als deine Kinder Gott allezeit von Herzen lieben, und würdig werden, einstens zur ewigen Liebe in den Himmel aufgenommen zu werden. Um diese Gnade zu erlangen, rufen wir mit der heiligen katholischen Kirche: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unsres Todes. Amen.

Lasset uns lieben, loben und anbeten unsern Gott durch folgenden

Lobgesang.

Großer Gott, wir loben dich!
Herr! wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich,
Und bewundert deine Werke;
:: Wie du warst vor jeder Zeit,
So bleibst du in Ewigkeit. ::

Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,
:: Rufen dir stets ohne Ruh':
Heilig! Heilig! Heilig! zu! ::

Heilig, Herr Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!

Starker Helfer in der Noth!
  Himmel, Erde, Luft und Meere
:: Sind erfüllt mit deinem Ruhm;
  Alles ist dein Eigenthum. ::

Der Apostel Christi Chor,
  Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
  Neue Lob- und Dankgesänge;
:: Der Blutzeugen große Schaar
  Lobt und preis't dich immerdar. ::

Auf dem ganzen Erdenkreis
  Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater! dir zum Preis
  Singt die heilige Gemeine:
:: Sie ehrt auch auf seinem Thron
  Deinen eingebornen Sohn. ::

Sie verehrt den heil'gen Geist,
  Welcher uns mit seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist,
  Der, o König voll der Ehren!
:: Der mit dir, Herr Jesus Christ!
  Und dem Vater ewig ist.

Du, des Vaters ew'ger Sohn,
  Hast die Menschheit angenommen;
Bist herab von deinem Thron
  Für uns auf die Welt gekommen;
:: Gnade hast du uns gebracht,
  Von der Sünd' uns frei gemacht. ::

Nunmehr steht das Himmelsthor
  Allen, welche glauben, offen;

Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen.
:: Endlich kommst du zum Gericht!
Zeit und Stunde weiß man nicht. ::

Steh', Herr! deinen Dienern bei,
Welche dich mit Demuth bitten,
Die dein Blut dort machte frei,
Als du für uns hast gelitten.
:: Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu dir in den Himmel auf. ::

Sieh' dein Volk in Gnaden an;
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe.
Hilf uns auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe.
:: Hilf, daß es durch Buß' und Fleh'n
Dich im Himmel möge seh'n. ::

Alle Tage wollen wir
Dich und deinen Namen preisen
Und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen.
:: Gib, daß wir von Sünden heut'
Und von Lastern seyn befreit. ::

Herr, erbarm' erbarme dich,
Ueber uns Herr, sey dein Segen!
Deine Güte zeige sich,
So wie wir zu hoffen pflegen.
:: Auf dich hoffen wir allein,
Laß uns nicht verloren seyn. ::

Rosenkranz
für die Abgestorbenen.

* Wir finden keinen Menschen, der nicht einen verstorbenen lieben Vater, eine zärtliche Mutter, Bruder, Schwester oder Wohlthäter, den ihm der Tod entrissen hat, zu beweinen habe. Diesen Verstorbenen können wir unsere Liebe und Dankbarkeit nicht besser beweisen, als durch unser Gebet. Hierzu dienet vorzüglich das heil. Rosenkranzgebet, welches, wie es hier vorgeschrieben ist, von einem jeden im Stillen bei der heil. Messe oder zu Hause verrichtet werden kann. Nur aber muß dies Gebet andächtig und mit Aufmerksamkeit auf die darin enthaltenen Geheimnisse verrichtet werden. Auf diese Weise dringt unser Flehen zu dem Vaterherzen Gottes, und wir haben den Trost, unsern verstorbenen theuern Eltern, Geschwisterten, Verwandten und Freunden zur frühern Erlösung verholfen zu haben.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

O mein Jesus, der du als Versöhnungsopfer am Kreuze gestorben bist, ich will nun zu deiner Ehre unter dem Gebet des Rosenkranzes die heil. Geheimnisse deines Leidens und Sterbens mit dankbarem und gerührtem Herzen betrachten, und mein Gebet als eine Fürbitte für die leidenden Seelen im Fegfeuer dir aufopfern; aber ich bekenne mit Beschämung und bitterer Reue über meine Sünden, daß ich unwürdig bin, für die Seelen zu bitten, die schon vor deinem Gerichte erschienen

sind, und die nur wegen einigen geringen Makeln dein göttliches Angesicht noch nicht schauen dürfen. Verleihe also, mein Jesus! durch die Verdienste deines Leidens und Todes mir Verzeihung meiner Sünden, und den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlassung ihrer Strafen, und führe sie ein in die Freuden des Himmels, wo sie deiner göttlichen Majestät in ewiger Anbetung dienen werden, der du mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Ich glaube in Gott den Vater rc. rc.

Ehre sey dem Vater rc. rc.

Vater unser rc. rc.

Nach den drei Gegrüßet seyst du Maria wird beigesetzt:

1. Der in uns den Glauben mehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sey dem Vater rc. rc.

Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem ersten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser in seiner Blutvergießung am Oelberge.

O gütigster Jesus! durch deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge, der in Tropfen auf die Erde fiel, bitte ich für die armen Seelen im Fegfeuer um baldige Erlösung aus ihrer Qual.

O heilige Maria, Mutter Gottes! bitte doch für die leidenden Seelen im Fegfeuer,

die so inständig nach der Anschauung Gottes verlangen. Du weißt es, o liebe Mutter! wie theuer dein göttlicher Sohn diese Seelen erkauft hat, erhalte ihnen die Nachlassung ihrer Strafen, durch Jesus Christus deinen Sohn, der für uns am Oelberg Blut geschwitzet hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem zweiten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser, der für uns ist gegeißelt worden.

O Herr Jesus Christus! durch deine schmerzliche Geißlung, und dein dabei vergossenes heiliges Blut bitte ich um Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer. Laß sie doch bald zu deiner göttlichen Anschauung gelangen, wo sie dich mit allen Heiligen lobpreisen und anbeten werden in alle Ewigkeit.

Heilige Maria, Mutter der Barmherzigkeit, ich bitte dich, erzeige deine Milde den leidenden Seelen im Fegfeuer; bitte für sie, daß Gott ihre schmerzliche Leidenszeit abkürze, und sie in die ewige Seligkeit aufnehme. Erflehe den gläubigen Seelen die ewige Ruhe durch deinen Sohn Jesus Christus, der für uns ist gegeißelt worden.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem dritten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden.

Göttlicher Jesus! durch deine schmerzliche Krönung mit Dornen, die du für uns Sünder erlitten hast, bitte ich, erbarme dich der Seelen im Fegfeuer, verzeih' ihnen ihre Fehler, die sie aus menschlicher Schwachheit begangen haben; schenke ihnen ihre Strafe, und kröne sie mit der Krone ewiger Seligkeit.

O heilige Maria, du Trösterin der Betrübten! erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer; bitte für sie, daß sie aus ihrem Kerker befreit, in die seligen Wohnungen des Himmels aufgenommen werden. Bitte, o liebste Mutter! die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden.

Zehn Gegrüßest seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem vierten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus, unserm Erlöser, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

O mein Jesus, göttlicher Heiland! ich bete dich an in deinem Leiden, und bitte dich durch

deine schmerzliche Kreuztragung, du wollest dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmen, und ihnen ihre Strafe nachlassen. Gedenke des schmerzlichen Weges, den du mit dem Kreuze beladen, nach dem Richtplatze gehen mußtest; gedenke deiner großen Mattigkeit und deines Niederfallens unter der Kreuzeslast, und um dieser Leiden willen erlöse die armen Seelen aus dem Fegfeuer, und gib ihnen die ewige Ruhe.

Seligste Jungfrau Maria, du mächtige Helferin bei Gott! verwende deine allesvermögende Fürbitte für die leidenden Seelen im Fegfeuer; gedenke deiner eigenen Leiden, die dein Mutterherz empfunden, als du deinem geliebten Sohne mit dem Kreuze beladen auf dem Wege begegnetest. Ach, liebe Mutter! um dieses Schmerzes willen habe Mitleid mit den Seelen im Fegfeuer, die durch das theuere Blut Jesus erkauft sind, und die so ängstlich nach ihrer Erlösung seufzen, wo sie dann Gott von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Bitte für sie, o liebste Mutter! durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem fünften Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus, der für uns ist gekreuzigt worden.

O liebster Jesus, mein Herr und mein Gott! ich bete dich in Ehrfurcht an, und bitte dich durch deine martervolle Kreuzigung und deine drei Stunden lange Todesangst am Kreuze, du wollest dich der leidenden Seelen im Fegfeuer erbarmen, und ihnen die ewige Ruhe verleihen.

O heilige Maria, schmerzhafte Mutter! ich erinnere dich an das schmerzhafte Hinscheiden deines Sohnes, der sein Blut und Leben für uns Sünder hingab, und sterbend am Kreuze gerufen hat: Vater! vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie thun. Um dieser Liebe deines Sohnes zu uns Sündern bitte ich, habe Mitleid mit den armen Seelen im Fegfeuer, und erbitte ihnen eine baldige Erlösung aus ihrer Pein. Bitte für sie durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, der für uns ist gekreuziget worden.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.

Ehre sey dem Vater rc. rc.

Vater unser rc. rc.

Aufopferung.

Göttlicher Jesus, du Erlöser der Welt! ich opfere dir mein verrichtetes Rosenkranzgebet demüthigst auf, in der Meinung, mit welcher du selbst deine Schmerzen, dein Blut und Leben deinem himmlischen Vater für die Menschenerlösung aufgeopfert hast, und bitte dich durch dein schmerzliches Leiden und dein

so häufig vergossenes Blut, du wollest dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmen, sie aus ihrer Qual erlösen, und zu dir in den Himmel aufnehmen, wo sie dann auch für mich bitten werden, daß ich einstens von den Peinen des Fegfeuers befreit bleibe, und der unendlichen Verdienste deines Leidens theilhaft werde, der du lebest und regierest mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur heil. Mutter Gottes.

Heilige Maria, schmerzhafte Mutter! dein ganzes Leben war mit Trauer, Kummer und Bitterkeit angefüllt, aber durch deine Geduld und Hingabe in Gottes heiligsten Willen gingst du auf dem Leidenswege in die ewige Glorie des Himmels ein. Ich bitte mit vollem Vertrauen auf deine allesvermögende Fürbitte bei Gott, du wollest dich für die leidenden Seelen im Fegfeuer verwenden, daß sie recht bald mit dir vereint werden, und daß auch meine Seele einstens bei ihrem Hinscheiden aus der Welt durch deine mütterliche Fürbitte einen gnädigen Richter finde in Jesus Christus deinem Sohne, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Litanei.

Herr, Gott, Vater im Himmel! Erbarme dich der Seelen im Fegfeuer!

Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich der Seelen im Fegfeuer!

Gott heil. Geist! Erbarme dich der Seelen im Fegfeuer!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich der Seelen im Fegfeuer!

Jesus, du eingeborner, höchstgeliebter Sohn Gottes!

Jesus, du Schlachtopfer aus Liebe!

Jesus, der du die Menschen zu erlösen den bittern Leidenskelch getrunken, und aus Angst wegen deinem bevorstehenden Leiden Blut geschwitzet hast.

Jesus, der du gleich einem Uebelthäter gefangen und gebunden vor die Richter geführt, verspottet und mit Fäusten geschlagen wurdest.

Jesus, der du schmerzlich gegeißelt und mit Dornen gekrönet wurdest.

Jesus, der du die Sünden der Welt mit deinem Kreuz getragen hast.

Jesus, der du auf die grausamste Weise mit Nägeln an das Kreuz genagelt wurdest.

Jesus, der du am Kreuze ausgespannt den heftigsten Todeskampf gerungen hast.

Jesus, der du in deiner Todesstunde, um deinen heftigen Durst zu stillen, mit Galle und Essig getränket, und von den Vorübergehenden in deiner Todesqual verspottet und gelästert wurdest.

Jesus, der du bei deinem Hinscheiden deine

Erbarme dich der Seelen im Fegfeuer!

betrübte Mutter in größtem Leidwesen unter deinem Kreuze gesehen, und sie dem heil. Johannes empfohlen hast.
Jesus, der du nach drei Stunden langem Todeskampfe mit einem lauten Schrei deinen Geist aufgegeben, und durch deinen Tod uns den Himmel geöffnet hast.
Jesus Christus, unser Erlöser!

(Erbarme ꝛc.)

O Jesus, du Lamm Gottes! welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, verschone der Seelen im Fegfeuer.

O Jesus, du Lamm Gottes! welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, erhöre das Flehen der Seelen im Fegfeuer.

O Jesus, du Lamm Gottes! welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, erbarme dich der Seelen im Fegfeuer.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Gebet.

O Herr, Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, erbarme dich der Seelen im Fegfeuer, reinige sie durch dein heiliges kostbares Blut von Allem, was deine göttliche Gerechtigkeit noch Strafbares an ihnen findet. Bringe dein schmerzliches Leiden, dein Blut und Wunden, und endlich deinen schmählichen Kreuzestod als Lösegeld für sie dar, damit Gott ihre Strafe nachlasse, und sie in die ewige Glückseligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Herr, gib allen abgestorbenen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Andächtige Verehrung
der heiligen fünf Wunden unsers Erlösers zum Troste der Abgestorbenen.

Vorbereitungsgebet.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte kniefällig um Verzeihung meiner Sünden, ich bereue meine Fehler, gelobe Besserung meines Lebens, und Alles zu meiden, wodurch ich dich beleidigen könnte. Zu deinen heiligen Wunden, o gekreuzigter Erlöser! nehme ich meine Zuflucht, und bitte, stärke mich in meinem guten Vorsatze, und laß mich der Verdienste deines Leidens theilhaft werden. Mit diesem ernsten Vorsatze in meinem Herzen, wage ich es nun auch, mein Gebet für die Seelen der Abgestorbenen zu verrichten, und durch deine heil. fünf Wunden und dein vergossenes heiliges Blut um Erlösung der Seelen im Fegfeuer zu bitten.

Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand — erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Erlöser, mein Gott und Heiland, auf meinen Knieen bete ich dich an, und küsse im Geiste die heil. Wunde deiner rechten Hand.

Durch diese gebenedeite Wunde bitte ich um Verzeihung meiner Sünden. Zugleich bitte ich durch den Schmerz, den du, o mein Jesus, bei der Annaglung an's Kreuz an dieser Wunde gelitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, ihnen ihre Schuld nachlassen, und sie in die ewige Seligkeit aufnehmen. Insonderheit die Seele N. N.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand — erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus! ich erhebe meine Augen zu deinem Kreuze, und bete dich, meinen Erlöser, in Demuth an. Ich küsse im Geiste die heilige Wunde deiner linken Hand, und bitte durch den Schmerz, den du bei der Annaglung an's Kreuz an dieser heil. Wunde gelitten hast, und durch das heil. Blut, welches aus derselben geflossen ist, du wollest die leidenden Seelen aus dem Fegfeuer erlösen, und ihnen die ewige Ruhe verleihen. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes — erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus, ewiger Sohn Gottes! ich bete dich in deinem Leiden am Kreuze ehrerbietigst an, und küsse im Geiste die heil. Wunde deines rechten Fußes. Ich bitte dich durch die großen Schmerzen, welche du bei der Annaglung an's Kreuz an dieser heiligen Wunde gelitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, reinige die Seelen im Fegfeuer von ihren noch übrigen Sündenmakeln, und erfreue sie durch die baldige Anschauung deines göttlichen Angesichtes. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines linken Fußes — erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus! der du an Händen und Füßen durchnagelt, auf die schrecklichste Weise für uns Sünder am Kreuze gestorben bist. Ich küsse im Geiste die heilige Wunde deines linken Fußes, und bitte durch den Schmerz, den du bei der Annaglung an's Kreuz an dieser heiligen Wunde erlitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, du wollest die Seelen aus dem Fegfeuer

erlösen, und sie zu dir in den Himmel aufnehmen. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner Seite — erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Gütigster Jesus, du unser Mittler bei Gott! es war deiner Liebe nicht genug, für uns Sünder am Kreuze auf die schmerzlichste Weise zu sterben, sondern du wolltest auch noch nach deinem Tode mit einem Speere durchstochen werden, und deinen letzten Tropfen Blutes für uns hingeben. O liebster Jesus! durch deinen Tod, durch dein Blut und deine heiligen fünf Wunden bitte ich um Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer; insonderheit bitte ich für die Seele N. N. Laß diese bedrängte Seele durch deine heilige Seitenwunde zu dir in die ewige Seligkeit eingehen, wo sie dann für mich bittet, daß auch ich einstens zur ewigen Seligkeit gelange, wo wir vereint dich, den Vater und den heiligen Geist lieben, loben und anbeten werden in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Herr! gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe! Amen.

* Wer verstorbene liebe Eltern, Geschwister oder Anverwandte zu beweinen hat, und ihnen Trost und

Hilfe in die Ewigkeit senden will, der bediene sich des Gebetbuches: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! welches in einer neuen Auflage herausgekommen, vom hochseligen Bischofe M. Wittmann approbirt, von G. J. Manz zu Regensburg verlegt und sowohl bei ihm als auch in allen Buchhandlungen zu haben ist. Diese neue Auflage enthält Meßgebete, Beicht-, Kommunion- und eine Stationen-Andacht, nebst mehrern andern Gebeten, welche alle für die Abgestorbenen eingerichtet sind.

Rosenkranz

zur Verehrung des Allerheiligsten Sakramentes des Altars; am Donnerstage und in der Frohnleichnams-Oktav.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! steh, vor deiner höchsten Majestät fallen wir nieder, glauben, bekennen vor dir und dem ganzen himmlischen Hofe, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen seyest. Mit tiefster Demuth beten wir dich an, als unsern Herrn und Gott. Wir bezeigen dir unsere schuldigste Liebe und Dankbarkeit, daß du nicht allein den schmählichsten Tod des Kreuzes für uns gelitten, sondern auch zu dessen stetem Gedächtniß dein aller-

heiligstes Fleisch und Blut uns hast dargegeben, in diesem hochwürdigsten Geheimnisse, und in demselben bei uns unaufhörlich, Tag und Nacht zu unserem Troste verbleibest.

Nun, o liebenswerthester Jesu! damit wir für diese und alle andere unzählbare Wohlthaten dir dankbar seyen, deinen heiligen Namen preisen, die vielfältigen wider dich begangenen Unehren in etwas ersetzen, uns und allen unsern Brüdern und Schwestern, wie auch dem ganzen lieben Vaterlande, ja der allgemeinen christlichen Kirche wahren Segen und steten Wohlstand erbitten; insonderheit aber, damit wir dein heilwerthestes Fleisch und Blut, als unsere letzte kräftige Wegzehrung, erhalten, mithin ewig bei dir seyn und verbleiben mögen: darum opfern wir demüthigst unsere Andacht auf.

Wir bereuen mit innerstem Schmerze und vom Grunde unserer Seelen, daß wir dich, unseren liebsten Herrn und Gott, das allerhöchste, beste Gut, mit der geringsten Sünde jemals beleidiget haben. Wir nehmen uns ernstlich vor, lieber alles Uebel zu erleiden, als wider dich noch einmal zeitlebens zu sündigen.

O allerheiligste Gottes-Gebärerin und Jungfrau Maria! die du unserem Erlöser, Christo Jesu, dein reinstes Fleisch und Blut ganz liebreich hast mitgetheilet, dir sey dafür auch ewiges Lob und Dank gesagt. Ach, laß dir anjetzo gefallen, uns sammt unserem vor

habenden Gebete deinem göttlichen Sohne aufzuopfern, damit es ihm zur größeren Glorie, uns aber zum zeitlichen und ewigen Heile gereiche. Amen.

Ich glaube in Gott den Vater 2c. 2c.

Ehre sey dem Vater 2c. 2c.

Vater unser 2c. 2c.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns den Glauben mehre.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.

Gegrüßet seyst du Maria — deines Leibes Jesus, der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sey dem Vater 2c. 2c.

Vater unser 2c. 2c.

Gebet vor dem ersten Gesetze.

O gütigster Jesu, deine heiligste Mutter, sammt allen Heiligen, benedeien dich für alle die Unehre und Beleidigung, so wider dich, als das höchste Gut von den undankbarsten Kreaturen, jemals sind begangen worden, oder zu einiger Zeit begangen werden. Amen.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria 2c. 2c.

Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus! Gelobt sey das allerheiligste

Sakrament des Altars, von nun an bis in Ewigkeit. Amen. Heilige Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem zweiten Gesetze.

O Jesu! du wahre Speise unserer Seelen! unterstütze unsere Schwachheit mit deiner Gnade; mache, daß wir dein Fleisch und Blut immer würdig genießen. Stärke uns durch diese göttliche Speise, damit wir in dem Kampfe mit der Sünde nicht unterligen, unser Glaube nie wanke, unsere Hoffnung nie sinke, und unsere Liebe nie erkalte. Amen.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. ꝛc.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet vor dem dritten Gesetze.

O Jesu! du liebevoller Hirt unserer Seelen! durch dieses wunderbare Geheimniß deiner Liebe willst du eins mit uns werden. Zieh' unsere Herzen zu dir, damit wir lieben, was du liebest, und verabscheuen, was du verabscheuest. Vollbringe an uns dieses Wunder deiner Liebe, daß unsere Gedanken und unsere Worte, unsere Werke und unsere Leiden nach der Vorschrift deiner göttlichen Lehre, nach dem Muster deines Lebens und Leidens, und nach dem Wohlgefallen deines ewigen Vaters immer eingerichtet seyen. Amen.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem vierten Gesetze.

O Jesu, du Erlöser aller Menschen! sende den Geist der Liebe in unsere Herzen, damit wir als Glieder Eines Leibes einander helfen. Laß uns alle, die wir an Einem Tische dein göttliches Gastmahl genießen, auch Ein Herz und Eine Seele unter einander haben. Amen.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Gebet vor dem fünften Gesetze.

O gütigster Jesu! der du dein Fleisch und Blut uns zum Unterpfande des ewigen Lebens hinterlassen hast, voll Zuversicht hoffen wir, was du versprochen hast: „Wer mein Fleisch isset und mein Blut trinket, hat das ewige Leben." „Wer mich isset, wird durch mich leben." — Wir danken dir, o Jesu! und bitten dich durch deine unermessene Liebe, laß uns durch dasselbe das ewig glückselige Leben erlangen. Amen.

Zehn Gegrüßet seyst du Maria rc. rc.
Ehre sey dem Vater rc. rc.
Vater unser rc. rc.

Aufopferung.

O Gott! der du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Lei-

dens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir diese heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, damit wir die Wirkung deiner Erlösung in uns ohne Unterlaß genießen.

O Gott! unsere Zuflucht und Stärke! du bist der Urheber unserer Andacht, darum stehe bei dem andächtigen Gebete deiner Kirche, und verleihe gnädig, daß wir dasjenige, was wir für unsere geistliche und weltliche Obrigkeit, für unsere lebendigen und abgestorbenen Brüder und Schwestern, und endlich für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit getreu begehren, auch wirklich erlangen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei
vom
heiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe erhöre uns!
Gott, himmlischer Vater!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott, heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
} Erbarme dich unser!

Jesu, du Brod der Engel,
Jesu, unsichtbarer Weise in dem Altarsgeheimnisse gegenwärtig,
Jesu, unsere Stärke und Leben,
Jesu, du immerwährendes Opfer für das Heil der Welt,
Jesu, du kostbares Kleinod gläubiger Seelen,
Jesu, du Freude der Gerechten,
Jesu, du Versöhner unserer Sünden,
Jesu, du Trost und Zuversicht wahrer Büßenden,
Jesu, du Zuflucht der Verlassenen,
Jesu, du Trost der Leidenden,
Jesu, du erquickende Speise der Hungrigen,
Jesu, du Arznei der Kranken,
Jesu, du Wegzehrung der Sterbenden,
Jesu, du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit,
Jesu, du beseligender Lohn der Auserwählten,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Vom unwürdigen Genusse deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Lauigkeit im Guten,
Von der Gelegenheit zu sündigen,
Von der Einwilligung zur Sünde,
Von dem Unglauben an deine ewigen Wahrheiten,

} Erlöse uns, o Herr!

Von einem unseligen u. unvorbereiteten Tode,
Durch die unendliche Liebe, mit welcher du dieses heiligste Geheimniß eingesetzt hast.
Durch die heiße Begierde, mit uns vereinigt zu werden, die du bei dieser Einsetzung bezeigt hast,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher du dich zu uns Unwürdigen herablässest,
Durch die Langmuth, mit welcher du unter uns sündigen Menschen wohnest,
Durch das wundervolle Geheimniß, welches wir auf diesem Altare anbeten,
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut, welches wir in diesem heiligen Sakramente genießen,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du in uns den lebendigen Glauben an dieses hochwürdige Geheimniß allezeit vermehren mögest,
Daß du durch einen würdigen Genuß desselben deine erhabenen Verheissungen an uns erfüllen mögest,
Daß wir nimmermehr durch eine vorsätzliche Versündigung von dir getrennt werden,
Daß du uns in deiner Gnade stärken und bestätigen wollest,
Daß wir in der Tugend und in der Liebe zu allem Guten stets wachsen und zunehmen mögen,
Daß du uns durch das Band deiner Liebe mit dir unzertrennlich vereinigen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns zur thätigen Nächstenliebe erwecken mögest,
Daß du uns am Ende des Lebens mit der himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß du uns zum Mahle des ewigen Lebens führen wollest, } Wir bitten ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc. ꝛc.

Gebet.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du dem Willen deines himmlischen Vaters gemäß, kraft der Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie uns durch dein heiligstes Fleisch und Blut von unseren Sünden und von allem Uebel, und verleihe, daß wir von deinem heiligen Gesetze nicht abweichen, noch von dir geschieden werden. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit! Amen.

Anhang.

Morgengebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater! deine Güte hat mich abermal einen Tag erleben lassen, an dem ich dir dienen und mein Heil wirken kann. Ich sage dir Dank für diese Wohlthat, und bete deine Vaterliebe mit kindlichem Herzen ehrerbietigst an. Dir, o Gott, opfere ich die ersten Gedanken meines Geistes, die ersten Seufzer meines Herzens, und die ersten Lobpreisungen meines Mundes. Deine Allmacht hat mich diese Nacht vor dem Tode bewahrt, und du wirst mir auch deine Gnade verleihen, daß ich an diesem Tage nichts thue, was dir, o guter Vater! mißfallen könnte. Ja, ich bitte, du wollest alle meine Gedanken, Worte und Werke segnen, daß sie als wohlgefälliges Rauchwerk zu deinem Throne emporsteigen, und dir wohlgefällig werden. In dieser Meinung falte ich meine Hände, und

sage aus dem Grunde meines Herzens: Allmächtiger, ewiger Gott! ich bete dich in Ehrfurcht an. Ich glaube an dich, und glaube alles, was du uns geoffenbaret hast, weil du die ewige Wahrheit bist. — Ich hoffe auf dich, und hoffe alles, was du uns zu geben versprochen hast, weil du der allmächtige und in deinem Versprechen getreue Gott bist. — Ich liebe dich, weil du mein Gott, mein höchstes und über alles liebenswürdigstes Gut bist. Ich nehme mir fest vor, nicht nur heute, sondern niemals eine Sünde freiwillig zu begehen. Stärke mich mit deiner Gnade, daß ich meinem Vorsatze getreu dir dienen, und mich einstens freuen kann, diesen Tag erlebt zu haben.

O heilige Maria, Mutter meines Erlösers! mit kindlichem Vertrauen bitte ich um deinen Schutz. Bewahre mich vor aller Gefahr der Seele und des Leibes, und laß nicht zu, daß ich durch irgend einen Fehler deinen göttlichen Sohn beleidige, und mich seiner Verdienste unwürdig mache.

Auch dich, o mein heiliger Schutzengel! bitte ich, sey heute mein treuer Gefährte, ermuntere mich zum Guten und halte mich ab von allem Bösen. Auch ihr, meine heiligen Patronen und Freunde in dem Himmel, die ich täglich verehre, N. N., erflehet mir von Gott die Gnade eines tugendhaften Wandels auf Erden, damit ich mich einstens mit euch

in der ewigen Seligkeit erfreuen darf, durch Jesus Christus unsern Herrn! Amen.

Abendgebet.

O mein Gott und Vater! mit Gebet, Lob, Dank und Preis habe ich heute den Tag angefangen, und so mit Gebet, Dank, Lob und Preis will ich ihn auch beschließen. Ehrfurchtsvoll bete ich dich an, und sage dir Dank, daß du heute so väterlich für mich gesorgt hast. Aber mit Wehmuth bekenne ich, daß ich wieder manchen Fehler begangen, und die Zahl meiner Sünden vermehrt habe. Verzeih' mir, liebster Vater, und sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf deine große Barmherzigkeit, die dem Reumüthigen so gerne verzeiht. — Mit innigster Reue schlage ich an meine Brust, und bitte, Vater, vergib mir meine Schuld; meine große Schuld. Vergib mir um Jesus deines Sohnes willen, und laß diesen zurückgelegten Tag für mein Seelenheil nicht verloren seyn. — O mein Herr und mein Gott! du siehst in mein Herz, und siehst, daß mein Geist dich, den Ewigen, den Allmächtigen anbetet, ehrt und liebt. Erbarme dich meiner, und verstoße mich nicht von deinem Angesichte.

O heilige Maria, Mutter Gottes! ich fühle mich unwürdig deiner Mutterliebe, denn

ich habe mich heute abermal gegen deinen göttlichen Sohn verfehlt, aber es thut mir leid, ich bereue meine Fehler und flehe zu dir, du Zuflucht der Sünder! du wollest für mich bitten, daß Gott gnädigst mir verzeihe.

Mein heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, und beschützet mich diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe. Bitte, daß ich nach diesem Erdenleben in die ewige Seligkeit aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn! Amen.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. — Ehre sey dem Vater ꝛc.

Meßgebete.

Zur Verehrung des Leidens unsers Erlösers.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! in tiefster Verehrung liege ich vor deinem Gnadenthrone auf meinen Knieen, um durch Anhörung der heiligen Messe deiner göttlichen Majestät meine schuldige Ehrfurcht, Liebe und Anbetung zu bezeigen. Es ist kein Lob dir angenehmer, keine Verehrung dir wohlgefälliger, und keine Anbetung ist deiner würdiger, als das Opfer der heiligen Messe, wo Jesus Christus dein

göttlicher Sohn zu deiner Ehre und Verherrlichung dir dargebracht wird; aber ich Sünder bin unwürdig, bei diesem heiligen Geheimniß zu erscheinen, wo Gott selbst geopfert wird, und wobei die Engel und Erzengel, die Fürsten des Himmels in Anbetung versammelt sind. Ich erkenne meine Unwürdigkeit, und bitte, o Gott, sey um Jesus deines Sohnes willen mir armen Sünder gnädig!

Allwissender Gott! du siehst in mein Innerstes, meine Fehler sind dir bekannt; aber du siehst auch meine Reue, weil ich dich, meinen Gott, beleidiget habe. Verzeih' mir, o liebster Vater! nimm das heilige Meßopfer, welches der Priester dir jetzt darbringt, als ein Bittopfer um Verzeihung meiner Sünden gnädig an. Sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf Jesus Christus, deinen geliebten Sohn, der in diesem heiligen Opfer sich abermal für uns Sünder hingibt, so, wie er am Kreuze sein Blut und Leben für uns hingab.

Ach wie viel und wie schmerzlich hat mein göttlicher Erlöser für mich gelitten. Meiner Sünden wegen hat er am Oelberge in Todesangst gerungen, und einen Blutschweiß vergossen. Meiner Sünden wegen wurde er gefangen, mit Stricken gebunden, zu den Richtern geführt, und zum schmerzlichsten Kreuztode verurtheilt. O liebster Gott! zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir auf das geheimnißvolle Erlösungsopfer deines gött-

lichen Sohnes, welches er jetzt hier auf dem Altare erneuert. In Erwägung des bittern Leidens meines Erlösers schlage ich reumüthig an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine große Schuld; aber ich nehme mir vor, mit deiner Gnade über mich zu wachen, und keine Sünde mehr zu begehen. Stärke mich in diesem Vorsatze durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn! Amen.

Gebet zu Jesus am Oelberge.

O mein Jesus! durch deine Trauer und Angst am Oelberge, durch deinen blutigen Angstschweiß, der in Tropfen auf die Erde fiel, und durch dein allda zum drittenmale wiederholtes Gebet um Wegnahme des Leidenskelches, bitte ich, verleihe mir die Gnade, diesem heil. Opfer mit gebührender Andacht beizuwohnen, und zu betrachten, was du für uns Sünder gethan und gelitten hast.

O du blutschwitzender Heiland! welch ein tiefer Schmerz erfüllte dein Herz, da einer deiner Jünger dich um dreißig Silberlinge verrathen, und du dich gefangen, und mit Stricken gebunden sahst. Mit blutdürstiger Wuth schleppten dich die Juden von einem Richter zu dem andern, und forderten deinen Tod. An's Kreuz mit ihm, schrie das boshafte Volk; er sterbe, sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

O mein Jesus! wie muß dies wilde Ge-

schrei deinem liebenden Herzen so wehe gethan haben. Ich bitte dich durch dein schmerzliches Leiden, durch jeden Seufzer, der aus deinem betrübten Herzen emporgestiegen ist, du wollest mir meine Sünden verzeihen, die ich bereue, und zu deren Genugthuung ich den blutigen Angstschweiß, welchen du am Oelberge für uns Sünder vergossen hast, dir aufopfere.

Jesus Christus, erbarme dich unser! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Beim Evangelium.

O liebster Erlöser! dein Evangelium erzählt uns die Geschichte deines Leidens, deines Kreuztodes, und auch deine Liebe, mit welcher du für uns Sünder gelitten hast. Wir sehen dich am Vorabende deines Todes in dem harten Leidenskampfe am Oelberge, wo du vor deinem himmlischen Vater betend auf den Knieen lagst, und deine Seele betrübt war bis zum Tode. O betrübtester Jesus! so inbrünstig und mit solcher Angst ward noch nie gebetet. Die Sünden aller Menschen, von der Schöpfung an bis zum jüngsten Tage, standen in ihrer Menge und Abscheulichkeit vor deinen Augen. Ach, und für diese zahllosen Verbrechen solltest du durch den grausamsten Martertod das Versöhnungsopfer werden, und der göttlichen Gerechtigkeit Genugthuung leisten. Du sahest deine dir bevorstehen-

den Leiden, und im Uebermaße der Angst flehtest du mit kindlichem Gebete: Vater, ach, Vater! ist es möglich, so nimm den Kelch des Leidens von mir hinweg.

Göttlicher Jesus! o könnte ich beten, wie du gebetet; könnte ich die Schwere meiner Sünden fühlen, wie du sie gefühlet hast. Um deines blutigen Schweißes willen, o mein Erlöser! bitte ich, laß deine Schmerzen, deine Wehmuth und Trauer in mein Herz eindringen, damit ich die Sünde hasse, um derentwillen du den schmählichsten Kreuztod erlitten hast. Von nun an will ich keine Sünde mehr begehen, ich will die Gelegenheit zur Sünde meinen Augen entrücken, ja gänzlich von mir entfernen. Verleihe mir hierzu deine Gnade, und gib mir eine unüberwindliche Entschlossenheit zur Lebensbesserung, damit ich der Verdienste deines Leidens würdig werde! Amen.

Zur Aufopferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Priester segnet die Opfergaben Brod und Wein, welche in das heiligste Fleisch und Blut deines göttlichen Sohnes verwandelt, und dir als Opfer dargebracht werden. Mit dieser Segnung beginnt nun das heilige Opfer der Menschenerlösung. In Vereinigung mit dem Priester bete ich dich meinen Gott in Jesus deinem Sohne an, und stelle ihn dir vor, in seiner Geißlung, in seiner Krönung, mit seinen Nä-

geln und Wunden; in seiner Todesangst am Kreuze und seiner offenen Seitenwunde. O sieh auf ihn herab, und auch auf uns, die wir im Glauben und mit Vertrauen beten, und mit dem Priester opfern. Wir bitten im heiligsten Namen Jesus für die katholische Kirche, für das Oberhaupt derselben, und für alle Bischöfe und Seelsorger, daß du sie vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Gleichmäßig bitten wir für alle Irrgläubige, daß du sie zur Erkenntniß des wahren Glaubens führest. Endlich bitten wir auch durch dies göttliche Gnadenopfer für alle Sünder um eine heilsame Rührung ihrer Herzen, damit sie zur Buße und Besserung schreiten, die du auch mir armen Sünder nicht versagen wollest durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Bei der Präfation.

O Jesus, mein Erlöser, jetzt nahet der selige Augenblick, wo du durch die Hände des Priesters zur Anbetung emporgehoben wirst. Wir gedenken dabei jener schmerzlichen Aufhebung, da du am Kreuze angenagelt erhöhet wurdest. Dort floß dein Blut in Strömen herab, hier beten wir dich in demselben heiligsten Blute im Kelche an. O liebster Jesus! wie groß ist deine Güte, du erneuerst jetzt auf eine wunderbare Weise das geheimnißvolle Opfer, welches du am Kreuze aus Liebe zu

uns Menschen vollbracht hast. Daher ist es billig, recht und heilsam, daß wir dir einstimmig Dank sagen. Obwohl wir alle Sünder sind, so sind wir doch durch dein kostbares Blut theuer erkaufte Seelen, und sind deine Kinder. Wir vereinigen uns mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit den Fürsten des Himmels, die in Anbetung um den Altar versammelt sind; wir rufen einstimmig in Jubel und Freude: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerscharen, gebenedeit, der da kommt, der Welterlöser, den wir unter Brodesgestalten sehen werden. Hosanna in der Höhe!

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O Jesus, mein Erlöser! den wir unter Brodesgestalten hier vor unsern Augen haben, dich beten wir an, dir neigt sich jedes Haupt, dir beugt sich jedes Knie; dir sey alle Ehre, alles Lob, aller Dank und alle Anbetung in Ewigkeit. O göttliches Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden.

Bei Aufhebung des Kelches.

O mein Jesus! wir beten dich in deinem heiligsten Blute ehrerbietigst an. Im Vertrauen auf den hohen Werth deines kostbaren Blutes bitte ich, sey mir Sünder gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden.

Nach der Wandlung.

O mein Jesus! wie unaussprechlich groß ist deine Liebe zu uns Menschen! Du opferst dich jetzt deinem himmlischen Vater für uns auf, wie du dich am Kreuze für uns geopfert hast. O daß ich dir für diese Liebe zu danken vermöchte. Ich stelle mich im Geiste mit Maria und Johannes unter dein Kreuz, und bitte um einen Tropfen deines so häufig vergossenen Blutes. O mein gekreuzigter Heiland! gedenke nicht meiner Sünden, sondern deiner Liebe, mit welcher du am Kreuze unter der größten Marter gerufen hast: Vater, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie thun! O mein Erlöser! vergib auch mir meine Sünden, und nimm einstens meine Seele auf in dein Reich, wohin du den mit dir sterbenden Schächer aufgenommen hast. — Aber nun sey Dank, ewiger Dank sey dir, o Jesus! Wir Sünder wurden durch dich begnadigt, du gabst dein Blut und Leben für unsre Erlösung hin, und riefst mit lauter Stimme: Es ist vollbracht! — O Welterlöser! du hast alles erfüllt und vollbracht, was zu unsrer Erlösung nöthig war, o so erfülle doch auch die Wünsche meines Herzens, gib mir die Gnade, dich allezeit, und von ganzem Herzen zu lieben. Deine Arme sind ja am Kreuze ausgespannt uns zu umfangen, o so zieh mich zu dir hin, und laß mich nie wieder durch eine Sünde von dir getrennt werden. Ich will täglich

vor deinem Kreuze niederknieen, und den Vorsatz erneuern, dich meinen Gott niemals wieder mit einer Sünde zu betrüben. Verleihe mir hiezu deine Gnade durch dein Leiden und deinen Tod! Amen.

Bei der Kommunion.

Lieber Jesus! du bist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, o nimm doch auch meine Sünden hinweg. Meine Sünden machen mich unwürdig, mit dem Priester deinen heiligsten Leib zu empfangen, aber ich bereue meine Fehler, und bitte, kehre doch geistlicher Weise in meinem Herzen ein. Gütigster Heiland! du bist ja oft bei Sündern eingekehrt, o so komme doch auch zu mir armen Sünder; ich verlange nach dir. (Denke du kommunizirtest, und sprich:) Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, von Herzen liebe ich dich! — O laß mich nie wieder von deiner Liebe getrennt werden, sondern hefte mich zu dir an das Kreuz, und versiegle mein Verlangen mit deinem Blute.

Da du, o anbetungswürdigster Erlöser, geistlicher Weise in meinem Herzen eingekehrt bist, so erneuere doch an mir die Wunder, welche bei deinem Tode geschahen. Laß mein sündhaftes Herz erschüttert werden, und gleich jenen Felsen sich spalten, daß das Gute einzudringen vermag. Mache, daß meine Seele

aus dem Grabe der Sünde auferstehe, wie jene Todten aus ihren Gräbern auferstanden sind. Zerreisse den Vorhang vor meinen Augen, wie jenen Vorhang im Tempel, damit ich die Eitelkeit der Welt einsehe und sie verachte. Laß mich durch diese Wunder zur Erkenntniß deiner Liebe gelangen, und mache mich der Verdienste deines Leidens und Todes würdig.

O göttlicher Erlöser! wären doch alle Christen am Fuße deines Kreuzes versammelt, um ihre Sünden zu beweinen, und an deinem heiligsten Leiden Theil zu nehmen. Ich bitte dich, laß deinen Tod für uns eine Quelle des Lebens, dein heiligstes Blut ein Bad zur Reinigung unsrer Seelen werden. Höre, o erhöre uns, o Jesus! dir ist ja alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden; denn du bist wahrhaft der Sohn Gottes, bist unser Erlöser und Seligmacher. In diesem Glauben will ich leben und sterben, und hoffe auch durch dich die ewige Seligkeit zu erlangen! Amen.

Zum Beschlusse.

O Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, du hast uns von der Sünde erlöset, und hast uns mit deinem Blute die ewige Seligkeit erkauft. Wir bekennen es vor Himmel und Erde, daß wir von dir, und durch dich von Gott dem Vater volle Begna-

digung erlangt haben. Nimm also das kostbare Erlösungsopfer, welches der Priester verrichtet hat, als eine Danksagung für deine unaussprechliche Wohlthaten gnädigst von uns an. Und da ich mich jetzt dem Leibe nach von hier entferne, so wende ich noch einen dankbaren Blick zu dem Tabernakel, wo du mein Erlöser immer verbleibest, und mich hörest, wenn ich auch im entferntesten Winkel meines Hauses zu dir bete. Laß, o gekreuzigter Heiland! dein Bildniß stets vor meinen Augen seyn, damit ich deine Leiden nie vergesse. Mit deiner Gnade gestärkt, will ich alle Leiden, die mich treffen, von der Hand Gottes willig annehmen, und als eine Bußübung ansehen, wodurch ich der Verzeihung meiner Sünden würdig werde. Ich bitte demüthigst, laß mich an der Bitterkeit deines Leidens Theil nehmen, um auch einstens an der Freude des Himmels Theil zu haben! Amen.

Zum Segen.

Segne mich, o Jesus! mit deinem Kreuze, an dem du gestorben bist. Segne du mich jedesmal, so oft ich mich mit dem Kreuze bezeichne, wodurch ich bekenne, daß ich durch deinen Kreuztod bin erlöset worden. Segne mich mit deinem göttlichen Segen, damit ich standhaft im Glauben verharre, und wenn ich einstens meine Seele aushauche, ich noch

im Herzen spreche: Im Namen des Vaters und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Andächtige und kräftige

Aufopferung der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich elende armselige Kreatur und größter Sünder (Sünderin) werfe mich vor deiner Majestät im Geiste der tiefsten Demuth und mit zerknirschtem Herzen nieder, und bitte und seufze zu deinen Füßen flehentlich um deine große Güte und Barmherzigkeit; ich bin nicht würdig, daß ich mit dir, o großer Gott! rede; allein ich vertraue auf dein untrügliches Wort, das du allen reumüthigen Sündern versprochen hast; du wirst mich erhören. — Sieh, ich opfere dir heute und allezeit das allerheiligste Meßopfer auf, und mit diesem alle heilige Messen, die in der ganzen Welt sind gehalten worden und noch gehalten werden, auch diejenigen, die noch in Zukunft bis auf den jüngsten Tag gelesen werden. Zugleich opfere ich dir auch auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesu Christi, durch sein drei und dreißigjähriges verdienstvolles Leben, sein bitteres Leiden und Sterben, sammt dem heiligen Blute, das er für uns vergossen hat.

Ich opfere dir auf die Verdienste der heiligen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und aller Heiligen Gottes, zugleich alle guten Werke der christkatholischen Kirche, die heute und sonst verrichtet werden; auch all mein Thun und Lassen, meine Seele und meinen Leib, mein Leben und Sterben.

Allein, weil ich, o mein Herr und Gott! wegen meiner allzu vielen Sünden allzu unwürdig bin, so nimm doch diese meine Meinung und mein Opfer an in solcher Liebe und Inbrunst, wie sich dein eingeborner Sohn Jesus selbst in der Krippe, in seinem ganzen Leben und am schmerzvollen Kreuze für uns dargegeben hat. Nimm an dieses Opfer in jener Andacht und Demuth, wie selbes die unbefleckte und heiligste Jungfrau Maria aufgeopfert hat, wie solches die Heiligen Gottes, die christkatholische Kirche sammt allen heiligen Priestern, die heute selbe aufopfern und künftighin noch aufopfern werden.

Erstens: nimm dieses Opfer an zu deiner größern Ehre, o Gott! zur Ehre der unbefleckten Jungfrau Maria und aller Heiligen, besonders desjenigen Heiligen, dessen Fest heute die christkatholische Kirche feiert.

Zweitens: zur Nachlassung meiner Sünden und zur Erhaltung deiner Gnade und Barmherzigkeit.

Drittens: (hier bringe deine Bitte, dein besonderes Anliegen oder Verlangen vor!)

Viertens: für meine größten Feinde, die mich beleidigt haben; für diejenigen, denen ich ein Aergerniß gegeben habe; für meine ganze Verwandtschaft und Freundschaft, auch für die, welche mir an Seele oder Leib Gutes gethan haben.

Fünftens: für die jetzt in den letzten Zügen liegenden Sünder; für die Gefangenen und Trostlosen, besonders für die armen Seelen der Verstorbenen N. N., für jene, welche auf Hilfe hoffen und wegen meiner leiden müssen; für die Seelen aller Priester; für die Seelen, die am tiefsten in der Pein und noch am entferntesten von der Erlösung sind.

Für die Seelen, deren Namens- und Geburtstag ist; für die Seelen, die am nächsten bei der Erlösung sind; für die Seelen, die wegen solcher Sünden, wie die meinigen sind, am meisten leiden müssen; für die Seelen, welche, wie du willst, heute für mich bitten und durch ihre Fürbitte mich und die Meinigen heute von allem Unglücke bewahren.

Für diejenigen Seelen, die meinen heiligen Patron am meisten verehrt haben.

Für alle jene, welche heute gestorben sind; endlich für Alle, für welche ich zu beten schuldig bin.

Diese meine Meinung, dieses Opfer nimm, o gütigster Gott! gnädig auf, durch die Liebe deines eingebornen Sohnes, meines Jesus,

mit welcher er uns geliebt hat von Ewigkeit und deswegen für uns Mensch geworden ist.

Und was daran an Vollkommenheit ermangelt, das ersetze das liebreichste Herz Jesu Christi und das theuerste Blut, welches der Priester aufopfert. Amen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit.

Vorstellung

des Leidens Christi bei der heiligen Messe.

Der Priester.		Christus.
1. Geht zum Altar.	—	Geht an den Oelberg.
2. Fängt die hl. Messe an.	—	Fängt an zu beten.
3. Betet das Confiteor.	—	Fällt nieder, schwitzt Blut.
4. Geht an die Epistel-Seite.	—	Wird vom Judas mit dem Kuß verrathen.
5. Geht hinauf, küßt den Altar.	—	Wird gefangen, und gebunden zu Annas geführt.
6. Liest den Introitus.	—	Wird in's Angesicht geschlagen.
7. Betet das Kyrie eleison.	—	Wird bei Kaiphas von Petrus dreimal verläugnet.
8. Sagt: Dominus vobiscum.	—	Sieht Petrum an und bekehret ihn.
9. Liest die Epistel.	—	Wird zum Pilatus geführt.
10. Betet in Mitte des Altars: Munda Cor meum.	—	Wird zum Herodes geführt.

Der Priester.		Christus.
11. Liest das Evangelium.	—	Wird nach Verspottung im weißen Kleid wieder zu Pilatus geschleppt.
12. Decket den Kelch ab.	—	Wird schmählich entblößt.
13. Opfert Gott Brod und Wein.	—	Wird grausam gegeißelt.
14. Decket den Kelch zu.	—	Wird mit Dörnern gekrönet.
15. Waschet die Hände.	—	Wird von Pilatus als unschuldig erklärt.
16. Sagt: Orate Fratres.	—	Wird von Pilatus mit den Worten: Ecce Homo! vorgestellt.
17. Verrichtet in der Stille die Gebete.	—	Wird verspieen, im Angesichte verbunden, und verspottet.
18. Spricht die Präfation bis zum Sanctus.	—	Wird dem Mörder Barrabas nachgesetzt, und zum Kreuztode verurtheilt.
19. Macht das Memento für die Lebendigen.	—	Trägt das Kreuz auf den Kalvarienberg.
20. Fährt still in der heil. Messe fort.	—	Begegnet seiner heiligen Mutter und den frommen Frauen.
21. Segnet das Opfer, Brod und Wein mit dem Kreuzzeichen.	—	Wird mit Nägeln an das Kreuz genagelt.
22. Hebet die heilige Hostie auf.	—	Wird am Kreuz erhöhet.
23. Hebet den Kelch auf.	—	Vergießet das Blut aus den Wunden.
24. Fährt wieder still in der heil. Messe fort.	—	Sieht seine betrübte Mutter unter dem Kreuze.
25. Spricht laut: Nobis quoque peccatoribus.	—	Betet am Kreuze für das menschliche Geschlecht.

Der Priester.		Christus.
26. Spricht das Pater Noster.	—	Spricht die sieben Worte am Kreuz.
27. Bricht und zertheilt die heilige Hostie.	—	Gibt den Geist auf und stirbt.
28. Läßt den kleinen Partikel von der heiligen Hostie in den Kelch fallen.	—	Steigt der Seele nach in die Vorhölle hinab.
29. Sagt: Agnus Dei.	—	Bekehret viele von den umherstehenden Sündern.
30. Verrichtet die vorgeschriebenen Gebete.	—	Vergießet aus eröffneter Seite Blut und Wasser.
31. Empfängt Christum unter den Gestalten des Brodes und Weines.	—	Wird in das Grab gelegt.
32. Wischet den Kelch aus.	—	Wird von den frommen Weibern gesalbet.
33. Richtet den Kelch wieder zusammen.	—	Stehet wieder auf von den Todten.
34. Sagt: Dominus vobiscum.	—	Erscheint seiner Mutter und den Jüngern.
35. Spricht die letzten Gebete.	—	Erscheint und lehret seine Jünger noch vierzig Tage lang.
36. Sagt das letzte Dominus vobiscum.	—	Fährt in den Himmel.
37. Gibt dem Volk den Segen.	—	Sendet den heiligen Geist.
38. Sagt: Ite Missa est, und betet das heilige Evangelium Johannis.	—	Schicket die Apostel aus in die ganze Welt, das heil. Evangelium zu predigen.

Andächtig wird mit solcher Betrachtung die heilige Messe angehört; sehr nützlich aber wird es seyn, wenn kurze Affekte, heilige Anmuthungen und Tugenden dazwischen geübet werden, wie ein jedes Geheimniß einem Jeden selbst eingeben und anmahnen wird.

Beichtgebete.

Vor der Beicht.

Allmächtiger und barmherziger Gott! ich liege vor dir auf meinen Knieen, und bekenne mit Scham und Reue, daß ich ein Sünder bin, der nicht würdig ist, seine Augen zu dir zu erheben. Aber du, o barmherziger Vater, du willst den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe. Darum hat Jesus Christus das heilige Sakrament der Buße eingesetzt, und uns ein heiliges Mittel verschafft, wodurch wir uns von Sünden reinigen, und die verlorne Vaterliebe Gottes wieder erlangen können. Aber, liebster Gott und Vater! wie vermag ich dir für die große Gnade würdig zu danken, daß du mich nicht in meinen Sünden ohne Buße hast sterben lassen? Hierin sehe ich deine große Liebe und Barmherzigkeit. Nun aber will ich zur Lebensbesserung zurückkehren, und bitte flehend um den heiligen Geist, der mich erleuchte, meine Sünden zu erkennen, sie ernstlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten. Im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit will ich mich vor Gericht stellen, und dem Priester, dem Stellvertreter Gottes, meine Sünden offenherzig bekennen. — Stärke mich, o Gott! mit

deiner Gnade, und verleihe, daß dein heiliger Geist in meinem Herzen eine wahre Reue und einen Abscheu vor aller Sünde erwecke, und eine gänzliche Lebensbesserung in mir bewirke.

(Hier erforsche dein Gewissen, dann sage mit inniger Reue:)

O mein Gott! wie sehr hab' ich mich gegen dich verfehlt! ach, ich flehe in Wehmuth meines Herzens, du wollest mir meine Sünden verzeihen; ich bereue sie mit aufrichtigem bitterm Schmerz, weil ich dich meinen Gott, mein höchstes und aller Liebe würdigstes Gut, dadurch beleidigt habe. Aber ich nehme mir fest vor, deiner Gnade ernstlich mitzuwirken, mich zu bessern, und keine Sünde mehr zu begehen. Durch jede meiner Handlungen will ich zeigen, daß ich meine Vergehungen bereue, und dich meinen Gott von ganzem Herzen über alles liebe. Ja, mein Gott und Vater, mit Zerknirschung werfe ich mich zu deinen Füßen, und gleich dem verlornen Sohne bitte ich dich, sey mir barmherzig, und nimm mich wieder zu Gnaden auf. Weihe mich durch deine göttliche Heilskraft zum beständigen Bußleben ein, damit meine Seele, für welche Jesus dein göttlicher Sohn sein kostbares Blut vergossen hat, nicht ewig verloren gehe. Das verleihe mir, o Vater, durch denselben Jesus Christus unsern Herrn! Amen.

Nach der Beicht.

Dank sey dir, unendlich gütiger Gott! Dank sey deiner großen Barmherzigkeit, die mich Sünder wieder zu Gnaden aufgenommen hat. Dank sey dir, o Vater! du bist gnädig, du hast die Wunden meiner Seele geheilt; ich bin wieder dein Kind, ein durch das Blut deines Sohnes Erlöster, und darf dich wieder Vater, lieber Vater nennen. Ich bin nun durch die Barmherzigkeit Gottes ein Erbe des Himmels, eine Wohnung des heiligen Geistes, den ich mit dir und deinem göttlichen Sohn anbete, und lobpreise, jetzt und in Ewigkeit.

Nun will ich die mir auferlegte Buße verrichten, und da es vielleicht die letzte in meinem Leben seyn könnte, so vereinige ich sie mit den Verdiensten Jesus Christus meines Erlösers, und bitte durch seinen Versöhnungstod, o liebster Vater! du wollest mich stärken, meinem Vorsatz getreu zu bleiben, und keine Sünde mehr zu begehen.

(Bete deine dir auferlegte Buße.)

O mein Gott! nimm mein verrichtetes Bußgebet gnädig auf, ich vereinige es mit dem Gebete, welches mein Erlöser am Oelberge verrichtet hat, und bitte, was meinem Gebet und meiner Reue und Vollkommenheit noch mangelt, das wolle für mich ersetzen das

liebevolle Herz Jesus, dessen Barmherzigkeit ohne Ende ist! Amen.

Kommuniongebete.

Vorbereitungsgebet.

O mein Jesus, mein Gott und Heiland! du hast alle Gläubigen eingeladen, zu dir zu kommen, um sie mit deinem heiligen Fleische zu speisen, und mit deinem heiligen Blute zu tränken, damit sie ewig leben. O liebster Jesus! auf deine Einladung bin ich hieher gekommen, und bitte dich mit kindlichem Herzen, mache mich würdig zum Genusse deines heiligen Leibes und deines heiligen Blutes. — Aber ach! ich bin ein Sünder, und dieser Himmelsspeise ganz unwürdig. Gleich dem offenen Sünder schlage ich an meine Brust, und bitte: Jesus, liebster Jesus! komm und mache meine kranke Seele gesund. Mache mich würdig, dich zu empfangen, und verleihe mir eine Andacht, wie sie dieser heiligen Handlung gebührt. Verleihe mir einen festen Glauben, eine zuversichtliche Hoffnung, und eine kindliche, aufrichtige Liebe. Du, o Jesus, bist ja allmächtig, und kannst mir geben, was ich, um deinem heiligen Tische mich zu nahen, bedarf.

O mich Glückseligen! in wenigen Minuten werde ich zur göttlichen Tafel hingehen, und gleich den Aposteln das heilige Abendmahl mit Jesus halten. Ich will mich dabei an seinen Tod erinnern, und meine heilige Kommunion verrichten zum Andenken an das schmerzliche Erlösungsopfer, welches Jesus an dem Kalvarienberge zur Erlösung des Menschengeschlechts seinem himmlischen Vater dargebracht hat. — Ich will auch durch meine heilige Kommunion Gott Dank sagen für die große Gnade meiner Erlösung, wie auch für alle Wohlthaten, die ich Zeit meines Lebens von ihm empfangen habe. — Ja, mein Gott! in diesen Gesinnungen trete ich nun hin zum Tische meines Herrn, und opfere dir den heiligen Leib und das heilige Blut meines Erlösers, den ich jetzt empfangen werde, auf, um Verzeihung meiner Sünden von dir zu erlangen. Auch opfere ich dir meine heilige Kommunion zum Nutzen und Heile aller meiner Angehörigen, die meiner Sorge anvertraut sind; auch für die, so für mich beten, und sich in mein Gebet empfohlen haben. Laß auch die Gnaden, die uns in der heiligen Kommunion so reichlich ertheilt werden, den Seelen im Fegfeuer zu ihrer baldigen Erlösung gereichen, insonderheit bitte ich für die Seele N. N.

O Jesus, du liebreicher und freigebiger Gott, auch zeitliche Sorgen und Anliegen

Bayerische Staatsbibl… Mün…

drücken mein Herz, und du allein vermagst mir zu helfen, und meinen Kummer von mir wegzunehmen; hilf mir in meinem Anliegen, welches ich dir mit kindlichem Herzen vortrage: N. N. Doch geschehe dein heiliger Wille, dem ich mich gänzlich unterwerfe.

Und nun bitte ich, ihr heiligen Freunde Gottes! heilige Schutzengel, heilige Mutter Gottes, heiliger Joseph sammt allen Heiligen im Himmel, begleitet mich zum Tische des Herrn; helft mir anbeten den allerhöchsten, in dem heiligen Sakramente gegenwärtigen Gott. Begleitet mich zum Engeltische, wo Jesus selbst die Speise ist, und mich erwartet. — O ihr Engel und Erzengel, ihr Fürsten des Himmels, die ihr zur Verherrlichung Gottes hier versammelt seyd, verleihet mir eure Andacht, eure Ehrfurcht und eure Liebe; entzündet euer Liebesfeuer in meinem Herzen, und helfet mir anbeten das göttliche Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, und welches nun in mein Herz eingehen wird. — O mein Jesus, du Vergeber der Sünden! du bist ja auf Erden so oft bei Sündern eingekehrt, komm doch auch zu mir Unwürdigen, und mache meine kranke Seele gesund! Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! ich glaube an dich; ich glaube, daß du mit Leib und Seele, mit Gott-

Bayerische Staatsbibliothek München

heit und Menschheit in dem heiligen Sakramente gegenwärtig bist. Dieß Geheimniß glaube ich, weil du, die ewige Wahrheit, es uns selbst gesagt hast.

O mein Jesus! ich hoffe auf dich; ich hoffe von dir die ewige Glückseligkeit zu erlangen, weil du, o liebster Jesus! sie mir zu geben versprochen hast.

O mein Jesus! ich liebe dich, und liebe dich aus allen meinen Kräften, und über Alles, weil du das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut bist.

O mein Jesus! ich bereue alle meine Sünden vom Grunde meines Herzens, nur allein deswegen, weil ich dadurch dich meinen Gott und Erlöser beleidiget habe.

O mein Jesus! ich bin nicht würdig, daß du bei mir einkehrest; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesus! Ich verlange nach dir, komm und suche mich heim; speise mich mit deinem heiligen Fleische, tränke mich mit deinem heiligen Blute, und bleibe allzeit bei mir. Stärke mich mit deiner Gnade, o Jesus! Amen.

Zu dem leidenden Jesus.

Göttlicher Jesus, du hast bei der Einsetzung des heiligen Sakramentes deines Leibes und Blutes gesagt: „So oft ihr mein Fleisch esset, und mein Blut trinket, so thut es zum

Andenken meines Leidens und Todes." Durch dich selbst ermahnet, gedenke ich jetzt mit reumüthigem Herzen deiner Leiden und deines Todes. — O leidender Gottmensch! laß deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge meine Sünden auslöschen, und laß deine Verspottung, deine schmerzliche Geißelung und Krönung, deine grausame Annagelung an's Kreuz, und deine drei Stunden lange Todesangst mir zur Heiligung meiner Seele gereichen. Laß mich jetzt mit heiliger Ehrfurcht durchdrungen deinem Tische nahen, und mit seraphischer Andacht deinen heiligsten Leib empfangen.

O mich Glückseligen! der nämliche heilige Leib Jesus, der für mich am Kreuze geblutet hat, wird nun auf meine Zunge gelegt. Dieser nämliche Gottmensch, der todt im Grabe gelegen hat, kömmt nun lebendig mit seiner Gottheit und Menschheit zu mir armen Sünder, um meine Seele würdig zu machen, ewig mit ihm zu leben. — O göttlicher Jesus! komm; ich seufze nach dir, o komm, und mache meine kranke Seele gesund.

Ehe du zum Altare gehst.

Jesus, mein Erlöser kömmt! Der Tabernakel thut sich auf — Jesus, der lebendige Gott, wird auf meine Zunge gelegt, der nämliche Jesus, der als kleines Kind in der Krippe lag, und der als Welterlöser am Kreuze

verschied. O ihr heiligen Engel, begleitet mich; ich gehe nun hin, den zu empfangen, den meine Seele lieb hat, und der meine Freude seyn wird in Ewigkeit.

Nach der heil. Kommunion.

O mein Jesus! du bist nun bei mir, du der allerhöchste, der liebenswürdigste, der Gott der Heerschaaren, bist bei mir armen Sünder eingekehrt. O wie glücklich bin ich jetzt, da ich meinen Schöpfer, meinen Erlöser, meinen Seligmacher persönlich in meinem Herzen habe. — Mein Jesus ist bei mir, mit seiner Gottheit und Menschheit, so wie er in seiner Herrlichkeit in dem Himmel thronet. O mein Jesus, wie soll ich dir danken für dieses hohe Glück, für diese Gnade, für diese Seligkeit. O ihr Engel Gottes, ihr seligen Geister! die ihr den in meinem Herzen gegenwärtigen Gott anbetet, ich vereinige meine Anbetung mit der eurigen, und rufe mit Herz und Seele: Ehre, Lob und Preis sey unserm Gott. — Heilig, heilig und über Alles heilig ist der Herr des Himmels und der Erde. — O Sohn Gottes! wie gnädig bist du gegen mich armen Sünder. Ach, du hast mein Seufzen gehört, und bist zu mir gekommen. O bleibe bei mir; nimm alles Sündhafte von mir weg, und bereite dir eine beständige Wohnung in meinem Herzen. Mache mich würdig deiner Gegenwart und deiner Liebe, für jetzt und allezeit.

Liebster Jesus! du kennest die Gebrechen meiner Seele; befreie mich davon und hilf mir, denn nur du allein kannst mir helfen. Ach, du siehst in mir den Hang zur Sünde, vertilge ihn. Treibe durch deine Gegenwart den Sündengeist von mir aus, und laß deinen heiligen Geist seine Wohnung in mir nehmen. Dieß, o liebster Jesus! ist die höchste Gnade, die ich mir von dir erbitte.

Ach Geliebter meiner Seele! auch zeitliche Anliegen, Kreuz und Kummer drücken mein Herz; dir meinem Freunde und Helfer klage ich meine Noth: N. N. Ich bitte, hilf mir. — Doch geschehe mir nach deinem heiligsten Willen. Sollte ich mein Kreuz noch länger tragen müssen, so verleihe mir Stärke und Muth, den Leidenskelch zu trinken, der mir bereitet ist. Das lebendige Himmelbrod, welches ich heute genossen habe, wird mein Trost seyn im Leben, im Sterben meine Wegzehrung, und in der Ewigkeit meine Belohnung. In diesem Glauben will ich leben und sterben! Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! du ewige unfehlbare Wahrheit, ich glaube an dich. — O mein Jesus! du höchste Glückseligkeit, ich hoffe auf dich. — O mein Jesus! du höchstes Gut, ich liebe dich. O gib mir die Gnade, dich immer heftiger und inniger zu lieben. — O mein Jesus! ich bete dich an als meinen Herrn und Gott, mei-

nen Erlöser und Seligmacher. — O mein Jesus! ich sage dir Dank, daß du dich gewürdiget hast, bei mir armen Sünder einzukehren. O bleibe bei mir; stärke und erhalte mich in deiner Gnade. — Gib, o Jesus! daß ich meinem Vorsatze getreu bleibe, und immer tugendhafter und täglich vollkommener werde. Nimm auch mein Herz, meinen Leib und meine Seele; ja nimm mich ganz als ein Dankopfer zu deiner Ehre und zu deinem Dienste. — O daß meine Glieder in lauter Zungen verwandelt würden, damit ich dir, mein Jesus, unaufhörlich danken könnte. Dein will ich seyn, o mein Erlöser! dein im Leben und im Tode.

Heilige Maria, Mutter meines Erlösers! erfreue dich mit mir, und stimme ein in die Freude meiner Seele. Auch ihr, ihr Heiligen im Himmel, ihr Freunde Gottes! vereiniget euch mit mir, lobet den Herrn unsern Gott, und saget ihm Dank für die mir heute erwiesene Gnade; rufet vereint mit meinem Herzen: O Gott! wir danken dir; wir loben und beten dich an. Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, dir sey Preis und Ehre sammt dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und in Ewigkeit! Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, ich sage dir Dank für dein ausgestandenes bitteres Leiden und deinen schmerzlichen

Tod, wodurch du mich von dem ewigen Tode erlöset hast. Insonderheit danke ich dir für deine große Liebe, die du mir armen Sünder heute erwiesen hast. Du hast mich begnadigt so wie den Petrus, wie die Magdalena, wie den Schächer am Kreuze; ja so wie tausend Sünder von dir begnadigt wurden, so bin auch ich jetzt begnadigt, und bin wieder ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels. O göttlicher Erlöser, laß meine heilige Kommunion mich heiligen; gib durch dieß Himmelbrod mir Stärke, im Glauben standhaft zu verharren bis an mein Ende. Mit dieser Bitte beschließe ich nun meine Andacht, küsse im Geiste deine heiligen fünf Wunden, und lege alle meine Anliegen und Sorgen vor deinem Kreuze nieder. Dir sey empfohlen mein zeitliches und ewiges Wohl. Laß mich einstens durch die Wunde deines Herzens zur ewigen Seligkeit eingehen! Amen.

* Um den Ablaß zu gewinnen, bete sieben Vater unser, und Gegrüßet seyst du Maria, sammt dem Glauben.

Andachtsübung
des
heiligen Kreuzweges
nach dem Beispiele

der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria und anderer Heiligen, wie sie in größern, von bischöflichen Ordinariaten gutgeheißenen Gebetbüchern zu finden und in katholischen Pfarrkirchen am meisten gebräuchlich ist.

Unterricht.

Nach dem unschuldigen Tode Christi hat die seligste Jungfrau Maria jene Orte, wo Christus gelitten, besonders den Kreuzweg, den er gegangen, mit höchster Andacht sehr oft besucht. Dieß haben auch viele andere Heilige gethan, und noch gegenwärtig thun es viele Christen zu Jerusalem. Zur Beförderung dieser Andacht haben viele römische Päpste derselben viele Ablässe verliehen. Damit aber auch andere Christen, die nicht nach Jerusalem reisen können, dieser Ablässe theilhaftig werden können, so haben die nachfolgenden Päpste gnädigst erlaubt, diese Andacht auch an andern Orten und in den Kirchen einzu-

führen, und die genannten Abläſſe auf dieſelben ausgedehnt.

Die Abläſſe zu gewinnen, wird erfordert: 1) daß man im Stande der Gnade ſey; daher ſoll man vorher wahre Reue und Leid mit feſtem Vorſatze erwecken. Will man vorher beichten, ſo iſt es noch beſſer; jedoch wird die Beicht nicht erfordert. 2) Soll man vorher die gute Meinung machen, das heil. Leiden Chriſti zu betrachten und die Abläſſe für ſich und die armen Seelen im Fegfeuer zu gewinnen. 3) Soll bei jedem Bilde das da vorgeſtellte einzelne Leiden des Herrn betrachtet werden.

Vorbereitung.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefſter Demuth bete ich dich, meinen Gott und Herrn an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles; und darum iſt mir von Herzen leid, daß ich dich, als das höchſte Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heil und zur Erlangung der Abläſſe, deren erſten vollkommenen ich für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommenen und neun nicht vollkommenen für die armen Seelen im Fegfeuer (benanntlich für dieſe und dieſe N. N.) zu gewinnen gedenke, nehme ich dieſe Andacht vor, und trete mit deiner Gnade zur Nachfolge der ſchmerzhaften Mutter Maria,

in Begleitung meines heiligen Schutzengels den heiligen Kreuzweg an.

Erste Station.

Hier vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, wird zum Tode, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes verurtheilt. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum den Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. O erschreckliche Lasterthat: die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle!

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesus! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich denn hinfür leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein

Diener nicht seyn. Lieber will ich also den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefallen möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zweite Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset und mit Freuden auf seine verwundete Schulter genommen: und obschon er todtschwach war, frohlockte er doch wie ein Riese, seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christe seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz? ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freu-

den von der Hand Gottes an. Es sey fern von mir, daß ich mich hinfür rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Dritte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als den lieben Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern zu hart drückte, fiel er recht schmerzlich zu Boden. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf ihn überhäufet worden und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz; aber eine schwere und unerträgliche Last unsre Sünden.

Anmuthung.

Ach, mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen und die schwere Last meiner

Sünden getragen. Warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir so, Einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Vierte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus, beladen mit dem schweren Kreuze, begegnet seiner betrübtesten Mutter.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesus so gesehen hat, das schwere Kreuz daher tragend! Welch unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! O Maria! o ihr betrübteste Herzen! ich bin die Ursache eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! O du allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen und laß mich empfinden dein Herzeleid, damit ich mit dir trauere und du mir entgegen zu Hilfe kommest in der letzten Noth, in dem Tode.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Fünfte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen; und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gern ließe er auch dich zu,

wenn du nur wolltest! Er rufet dich; aber du gibst ihm kein Gehör: er ladet dich ein; aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst!

Anmuthung.

O Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolgt, der ist deiner nicht werth; ich will dir deßwegen das Kreuz tragen helfen; ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespann abgeben: in deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Sechste Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Von Veronika wird Jesu ein Schweißtuch gereicht.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika, aus Andacht und Mitleiden, reicht Jesu den Schleier ihres Hauptes als

ein Schweißtuch dar, damit er sein todtenbleiches, verspeites, blutiges Angesicht möchte abtrocknen; er aber hat selbem das Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heilande für so viele Wohlthaten?

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir und für mich gethan? Sieh, ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste: dir opfere ich mein Herz, drücke demselben tief ein dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Siebente Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der schmerzvolle Jesus liegt abermal unter dem Kreuze zu Boden und mit seinem heiligsten Angesicht auf der Erde; und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt; er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesum meine öfters wiederholten Sünden. Dieses sehe ich, und sollte noch hinfür Lust haben zu sündigen?

Anmuthung.

O Jesu! erbarme dich meiner; reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht seyn: Nimmermehr will ich sündigen! Du, o mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Achte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus redet die über ihn weinenden Frauen an.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Dies andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland; er aber wendet sich zu ihnen und sagt: Weinet nicht über mich, sondern über euch und eure Kinder, welche schuldig sind: über die begangenen Sünden weinet! So weine denn auch du! Es ist Christo Nichts angenehmer und dir Nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen ganze Thränenbäche, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine! Ich bitte dich durch deine bitteren und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen und mein Herz so zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fließen und das Herz blutige Thränen vergieße, damit ich mein ganzes Leben lang deine Leiden und meine Sünden beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Neunte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvarienberge angelangt, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte. Seine Liebe wird dadurch weder gebrochen, noch zum Unterliegen gebracht. Was für eine entsetzliche Last muß es um die Sünde seyn! Jesum drücken sie oft zu Boden; und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in die Hölle gedrückt.

Anmuthung.

Barmherziger Herr Jesu! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht hast in den Sünden liegen und, wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Ei-

ser zu dem Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zehnte Station.

Hier sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich! denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heilande die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen. Ach, mit wie großen Schmerzen wird auch sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken, die anklebende Haut mit hinweggerissen und werden alle Wunden erneuert! Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackt und bloß sterbe. Wie gut würde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten würde ausgezogen haben!

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist! Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, so will ich doch meiner Haut nicht schonen. Alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Eilfte Station.

Hier vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößet worden, wird er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt, und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater so gefällt. Er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was

für Ungeduld bezeigest du? was für Klagen führest du?

Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern. Schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mich dort ewig verschonest. Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich dir völlig. In Allem geschehe dein allerheiligster Wille!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zwölfte Station.

Hier vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh' Jesum am Kreuze an! da hängt er nackt und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll Liebe: — das Haupt ist geneigt, dich zu

küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde.

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe deiner sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich, nackt und bloß am Kreuze hangend, ansehe! Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein: dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Dreizehnte Station.

Hier vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Vom Kreuze hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern an demselben verharren bis

an das Ende. Da er aber nach seinem Tode vom Kreuze herabgenommen worden, hat er, gleich wie lebendig, also auch todt in dem jungfräulichen Schooße Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sey beständig im Guten, und laß nicht von dem Kreuze! Wer verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke dabei, wie rein jenes Herz seyn soll, von welchem der zarte Frohnleichnam Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem heiligen Kreuze nicht los; ich verlange, daran zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der heiligen Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe und nimmermehr von dir abgesondert werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Vierzehnte Station.

Hier vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Der heilige Leichnam Jesu wir in das Grab gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der Leichnam Christi wird in ein fremdes Grab gelegt. Er, der am Kreuze nicht hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du von dieser Welt eine so hohe Meinung hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt; was soll ich denn suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zum Himmel; was soll ich denn in der Welt verlangen? Ferne von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten! Auf dem Kreuzeswege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern. Dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben

auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und zur Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilfe und Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesus! demüthig, du wollest dein heiligstes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht lassen verloren werden! Amen.

Einige Ablässe,

die sehr leicht zu gewinnen sind.

1) Alle, welche täglich eine halbe oder doch wenigstens eine Viertelstunde dem innerlichen Gebete, nämlich der Betrachtung oder dem andächtigen Lesen eines geistlichen Buches obliegen, gewinnen täglich 100 Tage Ablaß, und wenn sie es alle Tage thun, alle Monate auch einen vollkommenen Ablaß an einem beliebigen Tage, an dem sie als eifrige Büßer beichten und kommuniziren und nach der gewöhnlichen Meinung der Kirche beten.

2) Alle, welche den englischen Gruß, wann Morgen, Mittags und Abends von einer Pfarr- oder Klosterkirche das Glockenzeichen gegeben wird, mit gebogenen Knieen zum dankbaren Andenken an die Menschwerdung Jesu beten, (Samstag Abends und am Sonntag steht man, auch zur österlichen Zeit; zu dieser Zeit kann

dafür das Regina Coeli gebetet werden) gewinnen alle Zeit 100 Tage Ablaß, und wenn sie das täglich fleißig thun, auch alle Monate an einem beliebigen Tage einen vollkommenen Ablaß unter den oben angezeigten Bedingungen.

3) Alle, welche ein Vater unser und Ave Maria für die Abgestorbenen mit gebogenen Knieen, sammt „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe ꝛc." beten, wenn Abends nach dem englischen Gruße dazu das Zeichen gegeben wird, gewinnen einen Ablaß von 100 Tagen, und wenn sie es alle Tage thun, alle Jahre an einem beliebigen Tage unter den obigen Bedingungen einen vollkommenen Ablaß fürbittweise für die Abgestorbenen.

Christliche Lebensregeln.

Habe vor Allem einen festen Vorsatz, nie auch um alle Güter der Erde, eine Todsünde zu begehen. Wiederhole diesen Vorsatz, und erneuere ihn, so oft du kannst, und flehe darum zu Gott um seine Gnade.

Um dich in diesem Vorsatze zu befestigen, erwäge und vergiß nie, daß die Todsünde das größte aus allen Uebeln ist, und daß sie uns das größte aller Güter raubt; sie macht, daß wir unsere Seele verlieren; sie macht, daß wir Gott verlieren, und macht uns der Hölle schuldig.

Fliehe klug jede Gesellschaft, jede Gewohnheit, jeden Umgang und alle Freundschaft, die für dich eine Gelegenheit zur Sünde gewesen sind oder werden könnten.

Widerstehe muthig den Versuchungen, besonders in ihrem Anfange. Ersticke die kleinsten Funken der Unreinigkeit in dir; und entschlage dich schnell allen gefährlichen Gedanken, aus Furcht, daß die Sünde dein Herz einnehmen möchte. Wirf innerlich einige Blicke auf den gekreuzigten Jesus, und bitte ihn, dir zu Hilfe zu kommen.

Während der Versuchung denke, daß du bald sterben werdest, daß du von einem Gott, der dich sieht, werdest gerichtet werden, und daß die Hölle unter deinen Füßen sey. Rufe in diesem Augenblicke die heilige Jungfrau, deinen heiligen Schutzengel, deine heiligen Patronen an, und bezeichne deine Brust mit dem heiligen Kreuze.

Erforsche wenigstens Einmal des Tages dein Gewissen; schäme dich deiner Lauigkeit wegen, daß du immer wieder in die nämlichen Fehler fallest. Geh' nie zur Ruhe, ohne dein Gewissen erforscht zu haben.

Vermeide auch sorgfältig jede vorsätzliche Sünde, und begehe keine, sie sey groß oder klein. Gott ist der beste Herr; diene ihm also mit Liebe und Treue, und vermeide Alles, was ihm mißfällig seyn kann. Liebe nicht die Eitelkeit, nicht die Neugierde, nicht Ver-

zärtlung; scheue jedes sündhafte Vergnügen; versage dir selbst bisweilen unschuldige Freuden; behandle dich in Geheim etwas streng. Züchtige deinen Leib mit einigen Abtödtungen. Widerstehe deinen unordentlichen Wünschen und deiner Sinnlichkeit. Bekämpfe deine böse Laune, deine Leidenschaften und deine Neigungen.

Bezähme aus Liebe Gottes und mit seiner Gnade deine Zunge. Rede wenig, und bringe kein Wort hervor, ohne es vorher geprüft und auf der Wage der Liebe und der Klugheit gewogen zu haben.

Beschäftige dich nicht zu hastig mit Dingen der Welt. Woran denkest du endlich, wenn du nicht daran denkest, dich selig zu machen?

Lies oft andächtige Bücher, und nie gefährliche Bücher; lies alle Tage oder wenigstens alle Wochen in einem heiligen Buche, und statte dem heiligsten Sakramente einen Besuch ab; daraus wirst du viel Nutzen schöpfen.

Gottes Gegenwart möge dich beschirmen und dich ermuntern, ihm zu dienen. Bei deiner Arbeit, in der Ruhe, unter deinen Geschäften denke, daß Gott dich sieht, und erhebe dich zu ihm durch einige Herzensgebete. Sein furchtbares Auge, das dich unaufhörlich beobachtet, soll dich immer in Ehrfurcht erhalten, und dich verhindern, ihn, der dich

überall sieht, zu beleidigen. Fliehe den Müssiggang; er ist die Quelle aller Uebel.

Verabscheue auf's Aeußerste alle ungeziemende Freiheiten, unanständige Vertraulichkeiten, Liebkosungen, Umarmungen, Küsse, alle Eitelkeit, alle vorwitzige Bicke. Je weniger du glaubst, daß an allem dem etwas Böses sey, desto befleckter wird dein Herz; je mehr du den Umgang mit dem andern Geschlechte liebest, desto mehr Gefahr für dich; und gewöhnlich hat der Teufel schon um so mehr über dich gewonnen, je unschuldiger du dich in diesem Punkte hältst.

Sey gern allein, um dich so leichter mit göttlichen Dingen zu beschäftigen. Du wirst in deinem Zimmer und in der Stille finden, was du in den Gesellschaften nicht finden wirst; die Einsamkeit wird dir deine Reinigkeit und Unschuld erhalten, und wird dich vor Gelegenheiten zur Sünde bewahren; und dabei sollst du dich dann wenig um das bekümmern, was die Welt darüber sagen mag.

Höre oft mit großer Andacht die heilige Messe an; wohne ihr bei, als wenn du beim Tode Jesu Christi auf dem Kalvarienberge gegenwärtig wärest; und kommunizire geistiger Weise.

Empfange oft die heiligen Sakramente; aber empfange sie mit wahrem Verlangen, Nutzen daraus zu ziehen und dich zu bessern.

Das Gebet soll die Nahrung deiner Seele

seyn; betrachte täglich einige Wahrheiten unserer Religion; denke oft an die Güter des andern Lebens, und sehne dich inbrünstig darnach, um dich von der Welt loszuschälen. Mache, daß du von Allem, was du siehst, liesest oder thust, einigen Nutzen für deine Seele ziehest. Nimm immer Alles, was dir begegnet, jeden Unfall, jede Unbild und Arbeit mit Demuth und Geduld an; nimm in deinen Trübsalen deine Zuflucht zu Gott, danke ihm, daß er dich an seinem Kreuze Theil nehmen läßt, und halte dich für würdig, zu leiden. Kehre deine Gedanken von den Fehlern des Andern ab, und sieh' auf deine eignen Fehler. Bekämpfe deinen Eigenwillen, so daß du ihn immer nach dem göttlichen, dem deiner Obern und, soviel du kannst, dem der Personen, mit denen du lebst, einrichtest. Ziehe dich von den Gesellschaften, Besuchen, Unterhaltungen zurück, wenn dich deine Pflicht oder Andachtsübungen anderswohin rufen. Thu' aber das mit Klugheit und mit solchem Anstand, daß Niemand dadurch beleidiget wird.

Vergiß nie, daß du nur auf der Welt bist, um Gott zu dienen und dich selig zu machen; ohne das bist du, du magst thun, was du willst, ein unnützes Geschöpf, ein unfruchtbarer Baum, den Gottes Gerechtigkeit bald umhauen und in's Feuer werfen wird.

Fürchte den Verlust der Zeit mehr, als den aller deiner Güter. Benütze alle Augen-

blicke deines kurzen Lebens; du wirst von dem Augenblicke Rechenschaft ablegen, und von ihm hängt deine Ewigkeit ab.

Bist du allein, so betrage dich sittsam und schamhaft, als ob dich die ganze Welt sähe. Dein Engel gibt auf dich Acht, und Gott sieht dich allzeit.

Sey demüthig gegen Alle, achte einen Jeden, und verachte Niemanden, ein so großer Sünder er auch wäre. Derjenige, den du verachtest, wird vielleicht im Himmel seyn, und du wirst nicht darin seyn! Zanke mit Niemandem. Rede von Keinem übel, wer es auch immer sey; und höre keine Verläumdungen an.

Sey demüthig in dir selbst, und bitte den Herrn täglich um die Gnade dazu; schätze dich nicht hoch, und verachte dich. Wer sich hochschätzt, kennt sich nicht; die Demuth ist der Grund aller Tugenden. Ohne Demuth keine Liebe Gottes, keine Keuschheit; es gibt wenig keusche, wenig auserwählte Seelen, weil es wenig demüthige Seelen gibt. Der Stolz entfernt uns von Gott, und entfernt Gott von uns.

Wenn du dir Ehre suchest, so wirst du sie finden im Dienste Gottes. Es gibt keinen wahren Adel, als den die Tugend gibt. Ein sündhaftes Leben ist ein niederträchtiges Leben, eines edeln Herzens und ehrlichen Menschen unwürdig. Wenn wir auch für unsere guten

Werke keinen andern Lohn hätten, als die Ehre, sie zu thun, und für die Sünde keine andere Strafe, als die Scham, sie begangen zu haben; so sollte dies schon genug seyn, uns von einem schlechten Leben abzuhalten.

Wichtige Lehren,

wovon jeder Christ alle Tage einige betrachten und ernstlich beherzigen soll.

1) Dir zu dienen, hast du mich, o Gott! erschaffen; so will ich denn Niemandem dienen, als dir allein. Alles, was ich den Menschen thue, thue ich dir zu Liebe. Dir dienen, ist die höchste Würde und das Amt der Engel.

2) Dich zu loben, bin ich erschaffen; so soll denn jeder Athemzug, jeder Pulsschlag und jeder Tritt dir zu Liebe geschehen. Alle meine Gedanken sollen Zeugen der tiefsten Verehrung für dich, lobwürdigster Gott! seyn.

3) Dich zu lieben, o liebwerthester Gott! bin ich erschaffen; so will ich dich denn lieben, lieben allein; lieben, was du willst, wegen deiner aus ganzem Herzen.

4) Dich ewig zu besitzen, o höchstes Gut! bin ich erschaffen; es soll mich also nichts erfreuen, als du, o Gott! Zu dir verlangt meine Seele, und in dir finde ich meine unzerstörliche Ruhe.

5) In dir, o Gott! finde ich Alles! was will ich dann außer dir suchen? Du bist schön über Alle, mächtig über Alle; was will ich außer dir suchen, o unendliches und unbegreifliches Gut!

6) Wer auf einen sterblichen Arm bauet, wird mit ihm fallen. Du allein bleibst allmächtig, gut und getreu. O Gott, wer auf dich trauet, wird allein stehen.

7) O du Schönheit aller Schönheiten! wie spät habe ich dich geliebt! o du Gut aller Güter! wie spät habe ich dich erkannt! Ach! gib mir, daß ich noch ersetze, was ich bisher versäumet habe.

8) Was du willst, will ich auch. Gefällt es dir, daß ich gesund sey? gefällt es dir, daß ich krank sey? So will ich krank oder gesund seyn, wie du willst. Willst du, daß ich sterbe? Sieh, da bin ich.

9) Täglich soll ich mein Kreuz auf mich nehmen und dir nachfolgen. Ganz recht, mein Herr! kein Tag soll mir entgehen, an dem ich dir zu Liebe nicht Etwas leide und geduldig übertrage.

10) Willst du, daß ich verlassen und verachtet sey, so will ich dich nicht weniger in Verachtung lieben. Willst du, daß ich geehret werde, so gib, daß ich in der Ehre demüthig, dir Alles zuschreibe.

11) Alle Geschöpfe machen mich zu Schanden, weil alle nach ihrem Ziele wirken. Ich

aber mißbrauche meine Freiheit und meinen Verstand wider meinen Gott. Ach, richte mein Herz zu dir, o mein einziges Ziel.

12) Ich verlange, daß Jedermann zu meinen Fehlern still sey, Jedermann Alles mir auf das Beste auslege, Niemand mir einigen Dienst versage. Aber, wie gehe ich mit den Leuten um?

13) Wende ich mich hin, wohin ich will, so finde ich dich, o Gott! gegenwärtig. Verleih' mir, daß ich weder mit Gedanken, Worten noch Werken deine heilige Gegenwart beleidige.

14) O Herr! hier brenne, hier schneide, hier haue nach deinem Belieben; verschone mich nur in der andern Welt. Hier ist die Zeit deiner Barmherzigkeit, aber dort deiner strengen Gerechtigkeit.

15) O wie wird mir Alles verleidet auf Erden, wenn ich den Himmel anschaue! Alles ist eitel und vergeht wie ein Traum. Du allein, o Gott! bleibst und ersättigest mein Herz mit unzerstörlichem Troste.

16) Wie lange wartest du auf mich! Ach, mein Gott! wann werde ich mich denn endlich mit ganzem Herzen zu dir wenden? Soll mich denn eine Kreatur zur Sünde reizen, und mich zum Sklaven machen können?

17) Wenn die Menschen wüßten, wie tröstreich es sey, mit dir allein zufrieden zu seyn; wie Wenige würden der Eitelkeit nachstre-

ben, wie Wenige würden allerlei Kinderpossen lieben!

18) Wie kann doch ein Mensch lachen, der dich zum Feinde hat! Es ist ja tausendmal besser, die ganze Welt zum Feinde zu haben, als dich allein. Wie kann ein Mensch in einer Sünde fröhlich seyn?

19) Wer außer Gott Nichts hoffet und Nichts fürchtet, der wird niemals traurig seyn; denn Nichts wird ihm abgehen und Nichts wird ihn betrüben, weil er Gott, und also in Gott Alles hat.

20) So will ich leben, als wenn Niemand auf der Welt wäre, als du, mein Gott! und ich. Es ist genug, wenn ich vor dir Gutes wirke, und wenn ich vor deinem heiligsten Angesichte nicht sündige.

21) Ohne dich, o Herr! kann ich Nichts; und dieses freuet mich; denn so weiß ich, daß ich Alles von dir habe. Aber auch du weißt, daß du mir helfen mußt, wenn du von mir etwas Gutes haben willst.

22) Wie kann ich mich dir doch widersetzen, o Gott! ich bin dir ja mehr unterworfen, als mir ein Würmlein oder Käferlein, das ich, wenn ich will, mit einem Fuße zertreten kann.

23) Wenn ich die herrlichen Beispiele der Heiligen sehe, muß ich mich schämen, daß ich für dich noch nichts Namhaftes gewirkt habe.

Herr! gib mir gute Vorsätze ein und auch Stärke dazu.

24) Alle Tage genieße ich deiner großen Wohlthaten, o Gott! aber nicht alle Tage diene ich dir, wie ich sollte. Alle Tage liebest du mich mit so unendlicher Liebe; o wie bald aber läßt sich meine Gegenliebe schrecken!

25) Warum will ich auf morgen verschieben, was ich heute noch Gutes thun kann? Ich habe heute die Gnade; ob ich sie morgen haben werde, ist ungewiß; auf, auf, meine Seele! Gott verdienet Alles.

26) Was thun nicht die eiteln Weltkinder der Welt zu Liebe! Wie lassen sie sich herumtreiben! Gewiß, sie lassen sich viel mehr kosten, als ich in dem Dienste meines Gottes.

27) Wenn ich dem Leiden entfliehen will, geht es mir auf dem Fuße nach; wenn ich dem Leiden herzhaft entgegengehe, finde ich kaum Etwas zu leiden. Die Beschwerniß nimmt ab und wächst mit der Einbildung.

28) Nichts ist gering, Nichts ist verächtlich, was Gott zu Ehren geschieht. Aus allen unseren Ehrentiteln ist der größte: mit Wahrheit ein Diener Gottes genannt werden zu können.

29) Sobald ich mir selbst aus eigenen Kräften etwas zu thun getraue, erfahre ich meine Schwachheit. Und wenn ich neben allem meinem Fleiße auf mich Nichts, auf Gott aber Alles baue, geht Alles wohl.

30) Eine unüberwindliche Freundlichkeit überwindet Alles. Kein Herz ist so hart, in dem nicht ein freundliches Wort einen Zugang findet und mit einer lieblichen Gewalt Alles erhält.

31) Reden zu seiner Zeit ist eine Kunst; Stillschweigen aber zu seiner Zeit ist auch eine Kunst. Welche ist größer? Ich glaube, es werde dich öfter das Reden als das Stillschweigen gereuet haben.

32) Wenn ich meinen Nächsten wegen Gott recht liebe, so freue ich mich recht vom Herzen, wenn es ihm wohl geht, wenn man von ihm löblich redet und wenn er überall wohl daran ist.

33) Was würdest du wünschen, in der letzten Stunde deines Lebens gethan zu haben? Dort wird dein Wünschen vergebens seyn. Thu' jetzt, da du Zeit hast, was du alsdann ohne Frucht wünschtest.

34) O Zeit! o Gelegenheit! wie oft laß ich euch aus den Händen! O nur kein Verlust der Zeit und der Gelegenheit! denn diese sind aus allen Gütern allein unwiederbringlich.

35) Ueberwinde dich oft in kleinen Dingen, so wirst du dich in großen überwinden lernen. Wenn dich ein Floh ungeduldig machen kann, wie würdest du denn einen Schwertstreich ertragen können?

36) Daß dir nichts zu leiden zu Theil werde, ist nicht in deiner Gewalt; aber daß

du solches mit deinem großen Gewinne leideſt, iſt in deiner Gewalt. Leiden mußt du gern; leiden iſt eine Kunſt.

37) Sieh' Chriſtum den Gekreuzigten an, alsdann beſinne dich, was er etwa von dem heiligen Kreuze zu dir ſagen würde, wenn er dich von demſelben anreden ſollte; du würdeſt Wunder hören.

38) O, wie ſeltſam wird der erſte Augenblick nach dem Tode Denjenigen vorkommen, die ohne Gottesfurcht in der Welt allen Ueberfluß gehabt haben! wie verlaſſen, wie elend und arm werden ſie ſeyn!

39) Wer ſich über einen Armen erbarmet, dringt bei Chriſto in das Herz hinein; denn was einem Armen wegen ſeiner geſchieht, nimmt er alſo an, als ob es ihm ſelbſt geſchehen wäre.

40) Keinen wird man zur Himmelsthür hineinlaſſen, er weiſe denn ein himmelswürdiges Zeichen auf. Welches iſt das deine?

41) Jeden Tag bring' alſo zu, als wenn er der letzte wäre. Geſchieht dieſes, daß du morgen wieder lebeſt, ſo bringe ihn auch zu, als ob dieſer der letzte wäre. Einer wird der letzte ſeyn, und auf ſolche Weiſe alle die beſten.

42) Nichts iſt an dir groß, Nichts edel, als deine Seele; dieſe liebe über alle Güter der Welt! Iſt dieſe erhalten, iſt Alles erhalten; iſt dieſe verloren, iſt Alles auf ewig verloren.

43) Ehe du dir Etwas vornimmst, besinne dich recht wohl und berathschlage dich mit Andern. Wenn du aber Etwas beschlossen hast, sey nicht träg, nicht unbeständig; träg im Vollziehen, unbeständig im Fortsetzen.

44) Ich halte denjenigen für keinen rechtgläubigen Christen, welcher fürchtet, Gott werde einen solchen verlassen, welcher ihm von ganzem Herzen dienet. Eher wird ein Vater sein Kind, als Gott seine Diener verlassen.

45) Wirst du zur Sünde angefochten, so gedenke: vielleicht ist diese die letzte Sünde, mit welcher ich die Zahl meiner Sünden erfüllen werde, nach welcher Erfüllung Gott keine besondere Gnade mir ertheilen wird.

46) Wenn du zu einem guten Werke angetrieben wirst, so gedenke: Dieses Werk will jetzt Gott, mein Schöpfer, mein Erlöser, mein höchstes und einziges Gut von mir haben. Er befiehlt mir dieses; ich will es also meinem Gott zu Liebe gerne thun, so wie Jesus Christus auf dieser Erde Alles aus Liebe seines himmlischen Vaters gethan und gelitten hat.

47) Die Hölle ist voll der guten Begierden und Vorsätze, aber auch der Faulheit und Unbeständigkeit. Viel erkennen und nach Vermögen Nichts wirken, heißt den Weg wissen und dennoch denselben nicht betreten.

48) Große Dinge sich vornehmen, ist Etwas; dieselben ausüben, ist die Hauptsache; man gewinnt den Himmel dadurch.

49) Sieh' zu, daß du deinem Gott nicht mehr versprichst, als du hernach bei gegebener Gelegenheit in dem Werke zeigest.

50) Wenn du Gott vom Herzen suchest, so wirst du ihn finden; und wenn du Gott gefunden hast, was willst du mehr?

Heilsame Gedanken

an Gott, an den Tod, an das Gericht, die Hölle und das Himmelreich.

1) Gott ist allgegenwärtig; keine Finsterniß, kein Abgrund ist, der mich ihm entziehe. Er sieht in alle Tiefen, und kennt meine geheimsten Gedanken.

2) Gewiß ist der Tod, die Stunde desselben ungewiß; wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet.

3) Auf den Tod folgt das Gericht. — Wer wird mein Richter seyn? — Ein höchst heiliger und gerechter Gott. — Wie werde ich vor seinem Angesicht bestehen?

4) Dem Gerichte kann die Hölle folgen — und auf diese folgt Nichts — sie dauert ewig. — Dem Gerichte kann aber auch der Himmel folgen, diesem folgt Freude auf Freude, und diese Freude dauert ewig. — Hier ewige Qualen, dort ewige Seligkeit — hier ewige Verwerfung, dort ewige Auserwäh-

lung. — Die Wahl steht bei mir — was wird mein Loos seyn?

5) Gott ist höchst gerecht; er hasset die Sünde und strafet sie, und kann nach einer einzigen schweren Sünde mich zur Hölle verstoßen.

6) Gott ist unendlich gütig; Alles, was ich bin und habe, ist seine Gnade, und mit derselben kann ich ihm wohlgefällig werden. Alles, was ich Gutes denke oder thue, Alles, was ich leide, findet bei ihm seinen Lohn.

7) Das Leiden dieser Zeit ist nicht werth, in Vergleich zu kommen mit der Herrlichkeit, welche dort unser wartet.

8) Die heilige Maria und alle Heiligen sind nur auf dem Wege des Kreuzes zur Glorie des Himmels gelanget: — auch mich führet kein anderer Weg dahin — als dieser.

9) Wer bis an's Ende verharret, der nur wird selig werden.

Ermahnung

zur oftmaligen Betrachtung der vier letzten Dinge.

Wir lesen im Buche Ecclesiasticus (Kap. 7. V. 40.) die denkwürdigen Worte, in deren tiefen Sinn wir Alle eindringen sollen: „In allen deinen Werken gedenke deiner letzten Dinge, und du wirst ewiglich nicht sündigen.“ Geht etwa diese Ermahnung des heiligen

Geistes nur einige Christen an? — Allen Menschen fürwahr ertönt dieselbe; an Alle ist sie gerichtet. — Oder ist vielleicht diese Ermahnung nur ein Rath? Und worauf wollte sich wohl stützen, wer da behaupten wollte, es sey dieß kein Gebot, das uns gegeben ward.

Durchdenken wir alle Worte dieser heilsamen Ermahnung:

„Gedenke!" Nämlich: Vergiß nicht; sey wohl eingedenk; überlege ernstlich! — „Gedenke der letzten Dinge!" Gedenke, was aller Menschen am Schlusse ihrer Laufbahn harret! Gedenke des Todes, des Gerichtes, der Hölle, des Himmels! — Des Todes, der unvermeidlich ist; des Gerichtes, das schrecklich oder gnädig seyn wird; der Hölle oder des Himmels, wo du ewig wohnen wirst. Denn es gibt keinen Mittelweg; alle Menschen werden eine ewige Wohnung, entweder im Aufenthalte der Wonnen oder der Strafen bekommen.

„Gedenke deiner letzten Dinge!" Es genügt nicht, überhaupt und im Allgemeinen über den Tod, das Gericht, die Hölle oder den Himmel nachzudenken. Anwenden auf sich selbst muß Jeder diese Gedanken. Dir selbst mußt du sagen: Ich werde sterben; dieß ist außer allem Zweifel; und ich weiß zwar nicht, wann das geschehen wird; so viel aber weiß ich gewiß, daß es bald geschehen wird! Werde ich in der Liebe meines Gottes sterben? —

Ach, nicht kund ist mir dieß! Vielleicht sterbe ich in dem furchtbaren Stand der Sünde! — Ich werde gerichtet werden! — Im Augenblick meines Todes selbst werde ich vor dem Richterstuhl Jesu Christi erscheinen; Rechenschaft werde ich ihm geben von Allem; und alsogleich wird das Urtheil vollzogen werden. — Wehe mir, wenn ich in der Sünde sterbe; die Hölle, wo die Unglückseligen alle Peinen zugleich ertragen, wird dann mein Antheil seyn! — Aber Heil mir, wenn ich im Augenblick meines Todes meinen Gott liebe! Dann wird das Haus meiner Ewigkeit im Himmel seyn, wo ich Gott, und mit ihm alle Güter zugleich besitzen werde! Aufgenommen werde ich daselbst, sobald ich vollkommen rein bin. O wie selig diejenigen, die im Augenblicke ihres Todes Nichts abzubüßen haben! Ohne Zögerung gehen sie in die Gesellschaft der Engel und Heiligen ein, und genießen der glückseligen Anschauung Gottes!

Gedenke deiner letzten Dinge in allen deinen Werken! Es genügt nicht, derselben zu gedenken, wenn du heilige Werke thust, damit du sie auf heilige Weise thuest; der heilige Geist verlangt, daß du derselben gedenkest, selbst wenn du die gemeinsten Werke verrichtest: auf daß du sie aus heiligen Gründen vollbringest, damit sie Gott wohlgefällig, und für dich selbst verdienstlich werden.

Wenn du auf solche Weise deiner letzten

Dinge bei allen deinen Werken gedenkest: was für Gutes wird für dich daraus entspringen? „Du wirst niemals sündigen!“ Niemals! Lebtest du auch Jahrtausende, nie würdest du eine Todsünde begehen; ja auch nicht läßlich wirst du mit Vorsatz sündigen: begehest du aber aus menschlicher Gebrechlichkeit einige leichte Fehler, so werden in solchem Falle dieselben in gewisser Hinsicht dir zum Nutzen gereichen; weil sie dich in der Demuth erhalten, und dir Anlaß geben werden, deinem Gott mit mehr Eifer zu dienen.

Könnte man nicht füglich behaupten, daß Gott, der die Güte selbst ist, vielleicht die besondere Gnade, keine läßliche Sünde zu begehen, dem Menschen verleihen wird, dessen beständige Erinnerung seiner letzten Dinge von großer Liebe und demüthigem Gebet begleitet ist, da geschrieben steht: „Gedenke deiner letzten Dinge, bei allen deinen Werken, und du wirst ewiglich nicht sündigen!“

Christliche Stunden-Uhr.

1 Uhr. Ein Gott und ein Herr ist; ihn allein bete an; ihm allein diene; auf ihn allein vertraue ganz!

2 Uhr. Zwei Gebote sind es, die du vor allen beobachten sollst! Liebe Gott aus deinem

ganzen Herzen über Alles, und deinen Nächsten wie dich selbst!

3 Uhr. Drei Personen sind in der Gottheit, und diese drei sind Eins; drei Tugenden sollst du vor allen stets üben: Glaube, Hoffnung, Liebe. —

4 Uhr. Gedenke immer an die vier letzten Dinge.

5 Uhr. Fünf Sinne hast du, die du zur Ehre Gottes anwenden sollst; verehre mit Andacht die fünf Wunden deines Heilandes Jesu!

6 Uhr. In sechs Tagen hat Gott Himmel und Erde erschaffen; danke dem Allmächtigen und Allgütigen für deine und der Welt Erschaffung! Bedenke, wozu du erschaffen bist!

7 Uhr. Sieben heilige Sakramente hat Jesus Christus für unser Seelenheil eingesetzt. — Verehre fleißig die sieben Schmerzen Mariä!

8 Uhr. Befleißige dich der acht Seligkeiten!

9 Uhr. Erinnere dich immer an den Tod deines Heilandes Jesu! —

10 Uhr. Zehn Gebote hat uns Gott gegeben, die du eifrig befolgen mußt, wenn du zum ewigen Leben eingehen willst. Denke auch öfters an die zehn Jungfrauen des heiligen Evangeliums, wovon fünf klug, fünf aber thöricht waren.

11 Uhr. Sieh' auf die fleißigen Arbeiter im Weinberge des Herrn, die dir Jesus im heiligen Evangelium vor Augen stellt; arbeite

auch du fleißig mit ihnen in diesem Weinberge durch Gebet, Tugend und gute Werke.

12 Uhr. Betrachte recht oft die zwölf Glaubensartikel, und bleibe ihnen stets getreu!

Zwölf Stunden hat der Tag. O möchtest du sie doch alle recht gewissenhaft zur Ehre deines Jesus und für dein ewiges Seelenheil verwenden! — Die Zeit vergeht und kehrt nie wieder zurück; ihr Verlust ist für alle Ewigkeit unersetzlich.

Regeln des lebendigen Rosenkranzes.

Der lebendige Rosenkranz trägt diesen Namen deßhalb, weil die Mitglieder desselben in ihrem Vereine das nämliche Zeichen darstellen, welches die heiligste Jungfrau dem heiligen Dominikus als ein sicheres Unterpfand der göttlichen Erbarmungen zu verleihen sich würdigte; nur daß der Rosenkranz, welchen dieser geliebte Diener Mariens zu jener Zeit erhielt, heutiges Tages in einem Kranze von Herzen sich darstellt, deren Verein es sich zum Zwecke macht, durch die tägliche Betrachtung der Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes Jesus und Maria wieder aufleben zu machen in den Herzen aller Gläubigen sowohl und vorerst in den Herzen der Vereinsmitglieder als auch in den Herzen der Sünder, deren

Bekehrung der lebendige Rosenkranz ohne Unterlaß zu erflehen bemüht ist.

Um diesen so ersehnlichen Zweck zu erreichen, hat jedes Vereinsglied ein Vater unser, zehn Gegrüßet seyst du Maria, und ein Ehre sey Gott dem Vater ꝛc. für die Erhaltung des Glaubens in den katholischen Reichen und für die Ausbreitung desselben in der ganzen Welt zu beten.

Die Einrichtung des lebendigen Rosenkranzes ist sehr einfach, und entspricht dem Sinnbilde einer Rose, eines Rosenstockes und eines Rosengartens. Fünfzehn vereinte Personen, von denen eine der Vorsteher oder die Vorsteherin ist, bilden eine Rose des lebendigen Rosenkranzes. Eilf Rosen, denen ein Rath oder eine Räthin vorstehet, stellen einen blühenden Rosenstock (von 165 Personen) vor, und die abermalige Vereinigung von fünfzehn dergleichen blühenden Rosenstöcken bildet einen Marianischen Rosengarten (von 2475 Personen.) — Um jedoch der Himmelskönigin Maria jene Huldigung darzubringen, welche der lebendige Rosenkranz sich zum Ziele setzt, ist es nicht nöthig, sogleich einen Rosengarten oder einen blühenden Rosenstock zu bilden; auch eine einfache Rose desselben, aus fünfzehn reuevollen und demüthigen Herzen zusammengesetzt, vermag schon die Mutter der Barmherzigkeit zu rühren und viele Gnaden zu erlangen.

Um die Ablässe zu gewinnen, welche Se. Heiligkeit Papst Gregor XVI. dem Vereine des lebendigen Rosenkranzes zu verleihen sich würdigte, ist nothwendig: 1) Daß fünfzehn Personen vereiniget seyen. 2) Daß jede derselben in das Verzeichniß des Vorstehers oder der Vorsteherin dieser fünfzehn Mitglieder eingetragen sey. 3) Daß jedes Vereinsglied einen Monat hindurch täglich eines von den fünfzehn Geheimnissen des Rosenkranzes betrachte, und zur Ehre desselben ein Vater unser und zehn Gegrüßet seyst du Maria auf die obgemeldete Meinung abbete. Auf solche Weise wird von diesen fünfzehn Personen alle Tage der ganze Rosenkranz (Psalter) gebetet.

Der Vorsteher oder die Vorsteherin eines jeden solchen Vereins von fünfzehn Personen hat die fünfzehn Geheimnisse des Rosenkranzes gedruckt auf abgesonderten Zetteln,*) welche untereinander gemischt und alle Monate an einem bestimmten Tage durch das Loos vertheilet werden. Um die monatliche Umwechslung derselben zu erleichtern, so losen der Vorsteher oder die Vorsteherin, da die fünfzehn Mitglieder sich nicht auf Ein Mal versammeln können, mit noch dreien der Vereinsglieder in der Art, daß jedes der Versammelten vier dieser Geheimnisse zieht, eines für sich und drei für die Abwesenden, we

*) Ist am Ende jedem Exemplare beigeheftet.

chen sie selbe sogleich zu überbringen sich verpflichten.

Man sieht wohl, daß die Vorsteher und Vorsteherinnen selbst vom Glauben und von Liebe zu Jesu Christo und zu Maria beseelt seyn sollen, um allen vereinigten Personen mit Hilfe der drei Mitglieder, welche die Geheimnisse durch das Loos vertheilen, ebenfalls jene Gesinnungen einzuflößen, welche die göttliche Gnade bereits in ihre Herzen gelegt hat.

Unter vielerlei Obliegenheiten, welche dieser Verein in Frankreich sich auferlegt, um den alldort im hohen Grade eingerissenen geistlichen Uebeln zu steuern, fand sich derselbe bewogen, die Vereinsglieder auch dahin zu vermögen, daß jedes von ihnen im Namen aller andern Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes jährlich Ein Mal als Ehrenabbitte, vor dem allerheiligsten Altarssakramente ein Stundgebet halte, und eine halbe Stunde hindurch den heiligen Kreuzweg besuche, zur Genugthuung für die Beleidigungen, welche Jesu Christo täglich in diesem allerheiligsten Sakramente zugefügt werden, und zur Hilfe der abgeschiedenen Seelen aller Vereinsmitglieder; jene aber, die Priester sind, daß sie überdieß Ein Mal des Jahres auf die nämliche Meinung eine heilige Messe lesen, und die Ordenspersonen, daß sie ebenso Ein Mal die heilige Kommunion empfangen. Auf solche Art wird unserm göttlichen Heilande zu allen Zeiten der

Tribut der Anbetung dargebracht; als eine Ar
Ersatz für die Schmach, welche ihm in dem
anbetungswürdigsten Sakramente seines Flei
sches und Blutes angethan wird; während
auch die Seelen der Abgeschiedenen nicht un
bedacht bleiben, und fortan Linderung in ihre
Leiden, und oftmals gänzliche Erlösung er
langen. — Mächtige Gründe, den Eifer de
Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes meh
und mehr zu entflammen!

Ablässe,

welche den Mitgliedern des lebendigen Rosenkranze
verliehen wurden.

1. Ein vollkommener Ablaß am erste
feierlichen Tage nach ihrem Beitritte zum Ve
eine. — 2. Alle Ablässe, welche bisher fü
die Abbetung des heiligen Rosenkranzes ve
liehen worden sind. — 3. Ein Ablaß vo
100 Tagen für jedesmal, als man den an
gewiesenen Theil an Werktagen abbetet. —
4. Ein Ablaß von sieben Jahren und siebe
Quadragenen an den Sonn- und Feiertage
des Jahres, deßgleichen alle Tage durch di
ganze Oktav von Weihnachten, Ostern, Him
melfahrt Christi, Pfingsten, Frohnleichnam
und den Festen der Geburt und Empfängni
der allerseligsten Jungfrau Maria. — 5. Ei

vollkommener Ablaß an den hohen Festtagen: Weihnachten, Beschneidung (Neujahr), Heilige drei Könige, Ostern, Himmelfahrt Christi, Pfingsten, Heilige Dreifaltigkeit, Frohnleichnam, Peter und Paul und Allerheiligen; deßgleichen an allen hohen, so wie an allen minderen Festtagen der allerseligsten Jungfrau, und am dritten Sonntage eines jeden Monats.

Die vollkommenen Ablässe können den Verstorbenen zugewendet werden. Um sie zu gewinnen, wird aber erfordert, daß man beichte, (an den genannten Tagen) kommunizire, und in einer Kirche das gewöhnliche Ablaßgebet verrichte.

Die Kranken können die hier angeführten Ablässe ebenfalls gewinnen, wenn sie jene Gebete und Werke verrichten, welche ihnen der Beichtvater, den sie sich gewählt haben, zu diesem Ende vorschreibt.

Ausgezogen aus dem Breve Sr. Heiligkeit, Papst Gregor XVI. vom 27. Jänner 1832.

Die fünfzehn Geheimnisse des Rosenkranzes

mit eben so vielen Gebeten, die dieselben zuvor näher erklären, und einem gemeinschaftlichen Lobspruche für Vor- und Nachbeter zugleich am Ende eines jeden Gesetzes.

I. Die freudenreichen Geheimnisse.

Eingang.

Der in uns den Glauben vernehme,
Der in uns die Hoffnung stärke,
Der in uns die Liebe entzünde.

1) Reinste Jungfrau Maria! du empfingst den Sohn Gottes durch die Wirkung des heiligen Geistes: erbitt' mir die Gnade, daß ich durch einen frommen Wandel der Früchte der Menschwerdung deines göttlichen Sohnes theilhaftig werde. Amen.

„Den du, o Jungfrau! vom heiligen Geist empfangen hast."

Wir lieben, loben und ehren dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Ma-

raia! mit allen Engeln und Heiligen des Himmels, mit allen frommen Christen auf Erde, und allen leidenden Seelen im Fegfeuer, mit welchem wir dich sammt dem dreieinigen Gott einst zu sehen und benedeien hoffen in der ewigen Glückseligkeit. Amen.

2) O Maria! du eiltest, Jesum den Sohn Gottes unter deinem Herzen tragend, zu deiner Freundin Elisabeth, um mit ihr Gottes Güte zu preisen. So will denn auch ich das Andenken an Gott in meinem Herzen tragen, und mich dadurch zu allem Guten ermuntern. Amen.

„Den du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast."

3) Du hast, o seligste Jungfrau! Jesum deinen Sohn im Stalle zu Bethlehem in größter Armuth zum Heile der Welt geboren. Auch ich bin deßwegen geboren, daß ich nach meinem Stande und Kräften Gutes in der Welt wirke. Bitt' für mich hiezu um Gnade und Standhaftigkeit. Amen.

„Den du, o Jungfrau! geboren hast."

4) Du hast, o seligste Jungfrau! deinen Sohn im Tempel zu Jerusalem Gott zum Opfer gebracht. Auch ich bin in der heiligen Taufe zu einen lebendigen, Gott gefälligen Opfer hingegeben worden. Erlange mir die

Gnade, Gott stets aufrichtig zu lieben, und die Pflichten meines Berufes genau zu erfüllen. Amen.

„Den du, o Jungfrau! im Tempel aufgeopfert hast."

5) O Maria! die du deinen göttlichen Sohn auf der Rückreise von Jerusalem verloren, und erst nach drei Tagen im Tempel wieder gefunden hast, ich bitte dich: erwirb mir die Gnade, daß ich mich auch im Hause Gottes recht oft mit möglichster Andacht einfinde, alle jene Orte aber, in denen ich Gefahr laufen könnte, sorgfältig vermeide. Amen.

„Den du, o Jungfrau! im Tempel gefunden hast."

Fünfzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich, und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen Engeln und Erzengeln, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

II. Die schmerzhaften Geheimnisse.

1) Blutigen Schweiß vergoß Jesus am Oelberge zu meinem Heile. Und ich soll mir nicht Gewalt anthun, das Himmelreich a

mich zu reißen? O Maria! erhalte mir dazu die nöthige Gnade und Stärke, ich will gewiß auch mein Möglichstes thun. Amen.

„Der für uns Blut geschwitzet hat.“

Sechzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Chören der seligen Geister, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

2) Auch unter den Geißelstreichen schwieg dein Sohn, wie ein Lamm, o schmerzhafte Mutter Maria! So will ich denn auch bei allen Mißhandlungen, welche die Menschen mir zufügen, auf Jesus hinblicken, und mich bestreben, Ihm durch Geduld in Leiden ähnlich zu werden. Amen.

„Der für uns ist gegeißelt worden.“

Siebenzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Patriarchen und Propheten, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

3) O Maria! dein göttlicher Sohn, unser Oberhaupt und König trug eine Dornenkrone. Und ich soll weichlich und hoffärtig seyn? Nein! ich will die Freuden und Ehren

dieser Welt gerne entbehren, um die ewige unverwelkliche Krone im Himmel zu erlangen. Amen.

„Der für uns ist mit Dörnern gekrönet worden."

Achtzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Aposteln und Evangelisten, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

4) O geduldigste Mutter Gottes Maria! dein liebster Sohn Jesus trug unschuldig sein schweres Kreuz nach dem Kalvarienberg mit der größten Geduld. Und ich Sünder soll murren, wenn mir Gott ein ungleich leichteres Kreuz auflegt? — Jesus ging auf dem Wege des Kreuzes in seine Herrlichkeit ein; so will denn auch ich mein Kreuz auf mich nehmen, und Ihm nachfolgen. Amen.

„Der für uns das schwere Kreuz getragen hat."

Neunzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Martyrern, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

5) O schmerzhafte Mutter Maria! Jesus, dein unschuldiger Sohn, starb wie ein Missethäter unter namenlosen Leiden am Kreuze. So vollbrachte Er das große Werk der Erlösung! O daß doch auch ich mein wichtiges Geschäft, die Besorgung meines Seelenheiles, glücklich möchte vollenden! Amen.

„Der für uns ist gekreuziget worden.“

Hunderttausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Bischöfen und Bekennern, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

III. Die glorreichen Geheimnisse.

1) O hocherfreute Mutter Gottes Maria! Jesus, dein gekreuzigter Sohn, hat Tod und Hölle überwunden. Er lebt wieder. Bitte für mich um die Gnade, daß ich der Sünde absterbe, dann werde auch ich leben; werde gleich Ihm aus meinem Grabe hervorgehen, und Ihn, der meine Seligkeit seyn wird, in meinem Fleische ewig sehen. Amen.

„Der von den Todten auferstanden ist.

Hundertzehntausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen gött-

lichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! m
allen heiligen Lehrern, mit welchen wir d
einst zu sehen und ehren hoffen im Himm
Amen.

2) O höchstglückselige Mutter Got
Maria! Jesus, dein geliebtester Sohn, gi
wieder zurück zu seinem himmlischen Vat
nachdem Er hier den Willen desselben geth
hat. O bitte ihn doch, daß Er auch mir d
selbst einen Ort bereite, damit auch ich ei
sey, wo Er ist: Ich will glauben, hand
und leiden, wie Er es will, um auch dah
zu gelangen. Amen.

„Der in den Himmel aufgefahren ist

Hundertzwanzigtausendmal lobe
ehren und benedeien wir dich und deinen gö
lichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! m
allen heiligen Priestern und Leviten, m
welchen wir dich einst zu sehen und ehren h
fen im Himmel. Amen.

3) O gnadenvolle Jungfrau und Mut
Gottes Maria! dein göttlicher Sohn hat s
nen Aposteln am Pfingstfeste, seinem Verspr
chen gemäß, den heiligen Geist vom Himm
gesandt, und sie dadurch zu ganz andern Me
schen umgeschaffen: erfleh' mir die Gna
daß der Geist Gottes auch über mich sich
gieße, zum Guten mich antreibe, in Leid
mich tröste und stärke, und endlich zu d
ewigen Freuden mich führe. Amen.

„Der uns den heiligen Geist gesendet hat.“

Hundertdreißigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Mönchen und Einsiedlern, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

O reinste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! dein heiliger Leib, in welchem der Sohn Gottes selbst sein Fleisch zu unserer Erlösung annahm, sollte nach deinem Tode nicht verwesen im Grabe. Triumphirend nahm dich dein göttlicher Sohn in den Himmel. Erwirk' mir die Gnade von Ihm, daß Er auch mich dahin aufnehme; ich will gewiß bis an mein Ende nach seiner Lehre und seinem Beispiele leben. Amen.

„Der dich, o Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.“

Hundertvierzigtausendmal loben, ehren und benedeien wir dich und deinen göttlichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! sammt allen heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, mit welchen wir dich einst zu sehen und ehren hoffen im Himmel. Amen.

5) Nun stehst du, heiligste Jungfrau Maria! gekrönt, zunächst am Throne deines göttlichen Sohnes, der dich für deine schöne Tu-

genden und Verdienste ewig belohnt. Ich we
daß Niemand gekrönt wird, der nicht tap
gekämpft hat. So will ich denn kämp
und streiten gegen alle Feinde meines He
bis an mein Ende, um dir ähnlich zu w
den, und durch dich die den Siegern verh
sene Krone zu erhalten. Amen.

„Der dich, o Jungfrau! im Himm
gekrönet hat!

Hundertfünfzigtausendmal lob
ehren und benedeien wir dich und deinen gö
lichen Sohn, o seligste Jungfrau Maria! m
allen lieben Auserwählten Gott
mit welchen wir dich einst zu sehen und ehr
hoffen im Himmel. Amen.

Inhalt.

Seite
Unterricht über das heilige Rosenkranzgebet . . . III

Der heilige Rosenkranz auf vierfache Weise.

Erster Rosenkranz. Zur Verehrung der heiligen Geheimnisse der Menschwerdung Gottes . . . 17
Die lauretanische Litanei 24
Zweiter Rosenkranz. Zur Verehrung der schmerzhaften Geheimnisse des Leidens und Todes unsers Erlösers 28
Dritter Rosenkranz. Zur Verehrung der glorreichen Geheimnisse unser Erlösers 39
Rosenkranz für die Abgestorbenen 51
Andächtige Verehrung der heil. fünf Wunden unsers Erlösers zum Troste der Abgestorbenen . . 60
Rosenkranz zur Verehrung des Allerheiligsten Sakramentes des Altars; am Donnerstage und in der Frohnleichnams-Oktav 64
Litanei vom heil. Altarssakramente 69

Anhang.

Morgengebet 73
Abendgebet 75
Meßgebete. Zur Verehrung des Leidens unsers Erlösers 76
Andächtige und kräftige Aufopferung der heil. Messe 87

Beichtgebete . . . .
Kommuniongebete . . . .
Andachtsübung des heil. Kreuzweges . . .
Christliche Lebensregeln . . . . . .
Wichtige Lehren, wovon jeder Christ alle Tage einige betrachten und ernstlich beherzigen soll . .
Heilsame Gedanken an Gott, an den Tod, an das Gericht, die Hölle und das Himmelreich . .
Ermahnung zur oftmaligen Betrachtung der vier letzten Dinge . . . .
Christliche Stunden-Uhr. . . . . . .
Regeln des lebendigen Rosenkranzes . . . .
Die fünfzehn Geheimnisse des Rosenkranzes . .

Im Verlage von **G. Jos. Manz** in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Ein vollständiges kathol. Gebetbuch für Fromme, die um ihre Verstorbenen ängstlich bekümmert trauern. Von dem Verfasser: „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes." ꝛc. (G. Blum.) 3te sehr verm. u. verb. Aufl. Mit 1 Titelkupf. gr. 12. 30 kr. od. 8 gr.

Liguori, des heil. A. M. v., Besuchungen des allerheiligsten Altarssakraments und der allerseligsten Jungfrau für jeden Tag des Monats. Neu aus dem Italien. übersetzt von M. A. Hugues. Nebst einem Anhange von Meß-, Beicht- und Communion-Gebeten, dem Kreuzwege ꝛc. und einem kurzen Leben des heil. Verfassers. (Wohlfeilste Ausgabe.) Mit 1 Stahlstiche. kl. 8. (24 Bogen.) 30 kr. od. 8 gr.

— — das bittere Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi. Ein Gebet- und Betrachtungsbuch für die heilige Fastenzeit. Nebst Meß-, Beicht- und Communiongebeten. Aus d. Italien. übers. u. herausg. von M. A. Hugues. Mit 1 Stahlstiche. (Abgedr. aus der 1ten Abthl. I. Sect. 2r Bd.) 8. geh. 1 fl. 21 kr. od. 20 gr.

— — die Liebe unsers Herrn Jesu Christi. Vorzüglich erkannt im Sakramente des Altars. Ein Gebet- u. Betrachtungsbuch für alle Zeiten des Jahres, enthaltend die Besuchungen zum allerheiligsten Altarssakramente, einige Abhandlungen über die Liebe Gottes ꝛc. Nebst Meß-, Beicht- und Communiongebeten. Aus d. Italien. übers. u. herausg. von M. A. Hugues. Mit 1 Stahlstiche. (Abgedr. a. d. 1ten Abth. I. Sect. 3r Bd.) 8. geh. 54 kr. od. 14 gr.

— — die Menschwerdung und die Kindheit unsers Herrn Jesu Christi. Ein Gebet- und Betrachtungsbuch für d. heilige Adventszeit. Nebst Meß-, Beicht- und Communiongebeten. Aus d. Italien. übers. und herausg. v. M. A. Hugues. Mit 1 Stahlstiche. (Abgedr. a. d. 1ten Abthl. I. Sect. 1r Bd.) 8. geh. 54 kr. od. 14 gr.

— — die christlichen Tugenden und die Mittel, sie zu erlangen. Enthält: Die Uebung der Liebe zu Jesus

Bayerische Staatsbibliothek

Christus. Das Gebet, ein Hauptmittel, Gnaden vo Gott zu erlangen; so wie einzelne Anleitungen zu de christlichen Tugenden, Lebensregeln 2c. Nebst Meß- Beicht- und Communiongebeten. Neu aus dem Italien übers. u. herausg. von M. A. Hugues. Mit 1 Stah stiche. (Abgedr. aus d. 1ten Abth. I. Sect. 9r Bd.) 8 1 fl. 21 kr. od. 20 g

Liguori, des heil. A. M. v., die Vorbereitun zum Tode. Erwägungen üb. die ewigen Wahrheiten Besonders geeignet f. die Mitglieder der Bruderscha vom guten Tode. Nebst Meß-, Beicht- u. Communion gebeten. Neu aus d. Italien. übers. u. herausg. vo M. A. Hugues. Mit 1 Stahlstiche. (Abgedr. a. d. 1te Abth. I. Sect. 7r Bd.) 8. geh. 1 fl. 4 kr. od. 16 g

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte fü uns! Eine neuntägige Andacht zu Ehren der unb fleckten Empfängniß Mariä. Zum Gebrauche derjenige welche in besondern Anliegen durch ihre Fürbitte Hil bei Gott suchen. Auch als eine Vorbereitung zu de Festtagen der göttlichen Mutter. Es enthält: Neun ve schiedene Meßgebete, eine Beicht- u. Communion-Andach eine Nachmittags-Andacht am Communiontage, nebst ein kurzen Betrachtung für einen jeden dieser neun Tage authentischen Geschichtserzählungen über die Wirkung d wunderbaren Medaille 2c. Vom Verfasser der Gebe und Andachtsbücher: „Schritte zur vollkommenen Lie Gottes." (G. Blum.) 3te sehr verm. u. verb. Auflag Mit Titelkupfer. 8. 24 kr. od. 6 g

„Dieses Gebetbuch kann unbedingt empfohlen werde da dessen Verfasser in den Erbauungsschriften längst vo theilhaft bekannt ist." Katholik von Weis. 1837. 9s Hft. - Der Preis (von 224 Seiten in 8.) ist sehr billig geste und es sind in den zwei ersten Auflagen 5000 Exempla verbreitet.

Unterricht in kurzer Zeit fromm, tugendhaft und heil zu werden. Eine Sammlung kurzer Betrachtungen a den besten zu diesem Zwecke dienlichen französischen u deutschen Werken. Zur Belehrung und zum Troste äng licher Gemüther, die um ihr Seelenheil eifrigst besorgt sin Von dem Verf. der Gebet- u. Andachtsbücher: „Schrit zur vollkommenen Liebe Gottes." (G. Blum.) Mit Tite kupfer. gr. 12. 36 kr. od. 9 g

— — dasselbe. 2r Thl. Auch unter dem Titel: Heilsan Ermahnungen über die wichtigsten Glaubenswahrheite gr. 12. 30 kr. od. 8 g

Bayerische Staatsbibliothek München

aden von
en zu den
st Meß-,
m Italien.
t 1 Stahl-
Bd.) 8.
od. 20 gr.
reitung
Wahrheiten.
ruderschaft
ommunion-
ausg. von
a. d. 1ten
od. 16 gr.
bitte für
der unbe-
derjenigen,
bitte Hilfe
ng zu den
Neun ver-
ion-Andacht,
nebst einer
un Tage u.
Wirkung der
der Gebet-
menen Liebe
rb. Auflage.
kr. od. 6 gr.
len werden,
längst vor-
7. 9s Hft. —
billig gestellt
0 Exemplare

ft und heilig
htungen aus
zösischen und
Troste ängst-
besorgt sind.
r: „Schritte
) Mit Titel-
kr. od. 9 gr.
el: Heilsame
swahrheiten.
kr. od. 8 gr.

c

Geheimniß

Nro. 1.

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.
Vater unser u. s. w.
3 Ave Maria u. s. w.
1. Der in uns d. Glauben vermehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.
Vater unser. 10 Ave Maria u. s. w.
Den Du o Jungfrau vom heil.
Geist empfangen hast.

Bete jed
Ehrer
3 Av

10
Du

Geh
n

1(

Nro. 6.

Vater unser u. s
10 Ave Maria u. s.
für uns Blut geschwi

Uebung

Bete diese Woche täglic
unser auf dem Ange

Der
n-

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

...ische
Staatsbibliothek
München

sche
liothek
hen

ek

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Blum, Georg,

Das heilige Rosenkranzgebet nach dem Geiste der heiligen katholischen Kirche Mit 1 Stahlstich u. 1 Geheimnißzettel

Regensburg 1844

Asc. 5531 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270450-0